



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913**

580 (13.12.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-162653](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-162653)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich.  
 Bringelohn 50 Pfg. durch die  
 Post inkl. Postauschlag Mk. 3 42  
 pro Quartal. Einzel-Ex. 5 Pfg.  
 Inserate: Kolonial-Seite 30 Pfg.  
 Reklame-Seite ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:  
 „General-Anzeiger Mannheim“  
 Telephon-Nummern:  
 Direktion und Buchhaltung 1449  
 Buchdruck-Abteilung ..... 541  
 Redaktion ..... 577  
 Exped. u. Verlagsbuchhlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
 Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 580. Mannheim, Samstag, 13. Dezember 1913. (Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 28 Seiten.

## Telegramme.

**Millerand über die Lage in Frankreich und die europäische Kriegsgefahr.**

Paris, 13. Dez. Der Abgeordnete und frühere Kriegsminister Millerand hielt vor seinen Wählern im 12. Pariser Bezirk, die ihn vor vier Jahren als Sozialist in die Kammer entsandt hatten, eine Rede, in der er unter anderem erklärte, die Regierung werde, wenn sie sich auch jetzt durch die Ausgaben von Schatzscheinen Geld verschaffe, schließlich doch gezwungen sein, eine große Liquidationsanleihe aufzunehmen. Die Steuerreform sei eine unabweisliche Maßnahme, aber die Einkommensteuer sei nur unter der Bedingung einwendbar, daß sie für die Steuerträger keinerlei Inquisition und keinerlei Beunruhigung bedeute. Das die dreijährige Dienstzeit anbelange, so wäre es ein Verbrechen gegen das Vaterland, dieses Gesetz, nachdem es bewilligt wurde, wieder abzuschaffen. Die europäische Lage gestatte keinesfalls übermäßig großen Optimismus, sie lege Frankreich die Verpflichtung auf, wachsam, stärker und unangreifbarer denn je zu sein. Die Verfassungskommission beschloß, die Rede Millerands in dessen Wahlkreis durch Manuskriptschläge bekannt zu geben.

### Zur Mitterfrage.

London, 13. Dez. (Von unfr. Lond. Bur.) Auf die unglaublich klingende Nachricht der „Times“, daß mündliche Verhandlungen mit Bezug auf die Mitterfrage zwischen den Führern der Opposition und dem Ministerpräsidenten stattgefunden hätten, sagt heute der „Daily Telegraph“, daß neulich informelle Besprechungen zwischen einigen Führern der beiden Parteien gepflogen wurden und zwar bei einem Privatbesuch, den zwei Kabinettsmitglieder einem Freunde auf dem Lande machten und bei dem zufällig auch einige Oppositionelle zu Gast weilten. Diese vier Herren besprachen die Angelegenheit und kamen zu der Überzeugung, daß es im Interesse der beiden Parteien liege, wenn die Wünsche in der einen oder anderen Weise geachtet würden. Daraufhin schrieb einer von den Herren dem Ministerpräsidenten einen Brief, von dem eine Abschrift an den Führer der Opposition, Bonar Law, abging. Als dieser vorgestern seine Rede hielt, da wußte er von diesem Brief und den gepflogenen Besprechungen noch nichts.

### Ein sonderbares Attentat.

London, 13. Dez. (Von unfr. Lond. Bur.) Aus New York wird der „Daily Mail“ gemeldet, daß in dem Bureau einer New Yorker Firma, die Flaschen erzeugt, ein Paket anlangte, das von einer Kontoristin namens Ida Knutson geöffnet wurde. In diesem Augenblick ertönte ein heftiger Knack — es war eine in dem Paket befindliche Bombe explodiert. Das Mädchen wurde auf der Stelle getötet. Der umwelt von ihr stehende Geschäftsinhaber wurde von dem Luftdruck an die Wand geschleudert und leicht verletzt. Einige Bureauangestellte erlitten gleichfalls leichte Verletzungen. Das halbe Bureau wurde zertrümmert.

### Verhaftung des Liverpooler Frauenmörders.

London, 13. Dez. (Von unfr. Lond. Bur.) Der Polizei ist es gelungen, den geheimnisvollen Frauenmord aufzuklären. Bekanntlich fand man im Schiffskanal bei Liverpool

gestern einen weiblichen Leichnam. Es ist nun festgestellt worden, daß diese Leiche eine junge schöne Frau Christine C. war, die Tochter eines Großindustriellen in Liverpool und Mitinhaberin des Geschäfts, das unter ihrer tatkräftigen Leitung stand. Sie war, als sie sich im Geschäft allein befand, mit einem Hammer niedergeschlagen und getötet worden. Dann legte man die Leiche in einen Sack, beschwerte diesen mit Eisenstücken, damit er nicht mehr an die Oberfläche heraufkommen könne und führte ihn auf einem Karren nach dem Kanal, wo er ins Wasser versenkt wurde. Als des Verbrechen verdächtig wurde ein junger Mann namens Ekstoft festgenommen, der auch bereits ein Geständnis abgelegt haben soll. Das Motiv zur Tat ist in gewinnfühligen Absichten zu suchen.

Bremen, 12. Dez. Anstelle des verfassungsmäßig ausscheidenden Bürgermeisters Dr. Barthausen wurde Senator Dr. Buß für die nächsten vier Jahre als Bürgermeister gewählt. Für das Jahr 1914 übernimmt Bürgermeister Stadländer das Präsidium.

Wien, 12. Dez. Die ungarische Delegation setzte heute die Verhandlungen über das Kriegsbudget fort. Im Laufe der Debatte erklärte der Finanzminister Telezky gegen oppositionelle Redner, sein Standpunkt sei, daß für das Meer nicht mehr votiert zu werden brauche, als im Interesse der Sicherheit des Staates oder der Vermögensinteressen der Staatsbürger nötig sei. Die erste Bedingung sei die Sicherung der Existenz des Staates, erst dann könne für die übrigen staatlichen Bedürfnisse gesorgt werden, zumal niemand sicher behaupten könne, daß die Ordnung auf dem Balkan eine dauerhafte sein werde. Der Minister trat schließlich der selbstigen Behauptung entgegen, als ob die Kosten für Meer und Marine irgend einen Dritten und nicht dem Staate selbst votiert würde.

London, 13. Dez. (Von unfr. Lond. Bur.) Bei einem Festessen, das gestern unter dem Vorsitz des Marquis von Lincolnshire zu Ehren Sir Edward Grey gegeben wurde, erklärte der Marquis unter großem Beifall, daß Sir Edward Grey als der kommende liberale Ministerpräsident anzusehen sei.

## Die Entwicklung auf dem Balkan.

### Neue Unstimmigkeiten zwischen Oesterreich, Ungarn und Serbien.

Wien, 12. Dez. Die Wiener Allgemeine Zeitung meldet: Die Verwaltung der serbischen Staatsbahnen erließ vor einigen Tagen in prägnanter Verlesung der 1883 zwischen Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, der Türkei und Serbien abgeschlossenen auf dem Berliner Vertrag beruhenden Konvention à quatre eine Kundgebung, wonach Sendungen nach Neu-Serbien, ferner nach Monastir, Salonik usw. im Belgrader Bureau mit anderen neuen Frachtdokumenten auszustatten sind. Durch diese Verfügung wird der in der Konvention verbürgte internationale Transitverkehr unterbunden. Auf die Proteste der österreichischen und ungarischen Staatsbahnverwaltungen erwiderte Serbien, daß es die Konvention für den Verkehr mit Neu-Serbien nicht anerkenne. Diese Anwendung ist umso weniger annehmbar, als Serbien als Rechtsnachfolger der Türkei alle von der Türkei übernommenen Verpflichtungen anerkennen muß. Ein Schritt in Belgrad ist bisher nicht erfolgt. Das Blatt erzählt weiter, daß die Verwaltung der Orientbahn in Belgrad eine Requisition in interregnum hinsichtlich des Betriebes ihrer in Serbien befindlichen Strecken verlangte, welchen Schritt die österreichisch-ungarische Regierung offiziell in Belgrad unterstüßte.

## Verstimmung gegen die Engländer in Konstantinopel.

Wien, 12. Dez. Nach einer Meldung der Politischen Korrespondenz aus Konstantinopel erfährt das Abkommen mit der Schiffbau-Firma Armstrong in den Kreisen der osmanischen Marine eine sehr abfällige Beurteilung. Die Wirkung dieses Abkommens werde darin bestehen, daß die Engländer sich allmählich zu Herren des Bosens von Konstantinopel machen können. Die Engländer seien in den osmanischen Gewässern bereits allen Mächten überlegen; nun bekämen sie auch alle Werften und die damit zusammenhängenden Einrichtungen des türkischen Staates in die Hand, so daß die Türken in dieser Hinsicht nicht mehr die Herren im eigenen Hause sein würden.

Belgrad, 12. Dez. Das Amtblatt veröffentlicht einen königlichen Erlass, in dem zur Erinnerung an den Krieg von 1913 ein vergoldetes Bronzekreuz gestiftet wird, mit dem alle serbischen und montenegrinischen Offiziere, Soldaten und die Wehrpflichtigen, die an dem Kriege teilgenommen haben, sowie die serbischen Minister ausgezeichnet werden sollen.

## Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

### Erfolge der Regierungstruppen.

London, 13. Dez. (Von unfr. Lond. Bur.) Der Korrespondent der „Times“ in Mexiko telegraphiert seinem Blatte, daß die Nachrichten, denen zufolge es den Regierungstruppen gelungen sei, Loreon zurückzuerobern, sich bestätigen. Es handelt sich um die wichtigste Eisenbahnstation in dem Staate Coahuila. Dem Siege gingen schwere Kämpfe der Regierungstruppen mit den Aufständischen voraus. Dieser Erfolg hat in Mexiko einen großen Enthusiasmus hervorgerufen und werde die Stimmung der Armee sehr heben, so daß man die Lage in Puebla und Orizaba nunmehr als gebessert ansehen könne.

Die Revolutionäre greifen noch immer Tampico an, allein bisher leisteten die Regierungstruppen, die inzwischen Verstärkungen heranziehen konnten, erfolgreichen Widerstand. Ein heftiger Sturm, der die Angreifer bis dicht an die Stadt heranbrachte, wurde unter großen Verlusten für die Rebellen zurückgewiesen. Die Regierungstruppen haben es verstanden, sich in Tampico gut einzuschließen. Außerdem eignet sich auch die ganze Anlage der Stadt vortrefflich zur Verteidigung.

Man ist in Mexiko nach wie vor davon überzeugt, daß es den Rebellen nicht gelingen werde, diesen für den Petroleumhandel hochwichtigen Platz zu nehmen. Nichtsdestoweniger wurde den Ausländern angeboten, auf den Kriegsschiffen der Union und den Kauffahrtschiffen Zuzug zu nehmen.

Aus den Meldungen aus Washington heißt es, daß die Situation bei Tampico unverändert sei und daß es den Rebellen bisher nicht gelang, einen Erfolg zu erringen.

### Der Kampf um Tampico.

Washington, 12. Dez. Nach den letzten gestern nachmittag um 4 Uhr von Admiral Fletcher abgefassten Meldungen beschloß zurzeit das auf Seiten der Bundesstruppen kämpfende Kanonenboot „Provo“ die Stellung der Konstitutionalisten bei Tampico. In der Stellung der Gegner ist noch keine Änderung eingetreten. An Bord der amerikanischen Kanonen-

boote befinden sich 150 Flüchtlinge, ebenso die an Bord des englischen Dampfers „Logician“, 350 an Bord des Papagaidampfers „Aronprinzessin Cecilia“ und 500 in der neutralen Zone. Wie aus Veracruz von dem dortigen Militärkommandanten General Moas gemeldet wird, sind die Tampico angreifenden Rebellen mit schweren Verlusten zurückgetrieben worden, nachdem Bundesstruppen zum Entzug von Tampico eingetroffen waren.

## Badischer Landtag.

### Die Hofierräume.

Karlsruhe, 12. Dez. Der größte Teil der beiden heutigen Sitzungen der Zweiten Kammer war den fünf angefochtenen Wahlen gewidmet. Dabei trat ein Moment in Tage, der manchen der Zuhörer merkwürdig berührte: Hohe richterliche Beamte, Mitglieder der Zentrumsfraktion, mühten sich im Schweiße ihres Angesichts bei wiederholter Wortwiedholung, einen ganz klaren Gesesparagaphen so zu brechen und zu wenden, daß dadurch das eine oder andere Zentrumsmandat vor der Kassation bewahrt bleibt. Als sie dann der nationalliberalen Abgeordnete Reimann auf das Gefährliche, auf das Ungehörige ihres Treibens aufmerksam machte, fielen sie in höchst unfeiner Weise über ihn her. Handelte es sich bei den Wahlprüfungen um ein Zentrumsmandat, so war alles nicht so bedeutend, daß man zur Verhandlung schreiten sollte, es war sogar gefährlich, dies zu tun, der Abg. Kopf wagt sogar die Bitte, in diesem Sinne zu beschließen. Die dem Donauschwäbischer Bezirkskomitee des Zentrums vorgebrachten Protestgründe wogen in den Augen des Zentrums so schwer, daß man diese Wahl ohne weiteres hätte für ungültig erklären sollen. Mit jesuitischer Spitzfindigkeit versuchten die Zentrumredner alle nur irgendwie in Betracht kommenden Momente zu Gunsten ihrer gefährdeten Mandate auszunutzen. Als am Vormittag Dr. Lenzner aus dem nationalliberalen Abg. Dr. Koch besonders in die Enge getrieben worden war, glaubte Abg. Kopf die Situation dadurch noch retten zu können, daß er der Linken zurief: „Sie wollen heute Buchstabenjurisprudenz ausüben, wir aber wollen den Geist des Gesetzes angewendet wissen“. Dieser klaffende Widerspruch löste auf der Linken nicht geringe Heiterkeit aus, während die Rechte ihm Beifall spendete. Daß sich die fünf Mandate der rechtsstehenden Vereinigung ganz auf die Seite ihres größten Bruders schlugen, braucht wohl nicht besonders hervorzuheben zu werden.

Am 6 Uhr ging dann das Haus in die Weihnachtsferien, Präsident Rohrbach wünschte den Abgeordneten nach der oft recht stürmischen Sitzungen friedliche Feltstage. Das Haus tritt am 13. Januar 1914 wieder zusammen, um an diesem Tage kleinere Vorlagen zu erledigen. Am darauffolgenden beginnt dann, wie gemeldet, die allgemeine Finanzdebatte, die, wenn nicht alle Vorseichen trügen, sich sehr lebhaft gestalten wird.

### Zweite Kammer. — 9. öffentliche Sitzung.

#### Karlsruhe, den 12. Dezember.

Präsident Rohrbach eröffnet die Sitzung um 14 Uhr.

Am Regierungstisch: Finanzminister Dr. Rheinboldt, Minister des Innern Dr. Behr, v. Hedman, Ministerialdirektor Fikserer, Regierungskommissare.

Nach Bekanntgabe der Eingänge erhält Finanzminister Dr. Rheinboldt das Wort zur Beantwortung folgender, von den Abg. Böttger, Koll, Kohn eingereichte

### Kurzem Anfragen:

„Ist der Regierung bekannt, daß durch die Bauleitung des Überbahnhofs in Heilberg Entlassungen von Arbeitern in größerem Umfange vorgekommen sind und daß dabei einheimische Arbeiter in Mitleidenschaft gezogen worden sind?“ Der Minister erklärt: Nach den Erhebungen der Groß-Generaldirektion der Staatseisenbahnen sind von den Unternehmern und nicht von



begeistert wirken, wird Ihnen die weltpolitische Zukunft unseres Volkes danken.

Der Leipziger Historiker sagt dem Schreiben die folgenden Sätze an:

Diesem geistreichen Stützenstück politischer Betrachtung wird niemand viel zusprechen wollen; nur mit einem dünnen Striche gleichsam darf es umjogt werden; denn deutlich erscheint hinter ihm das Bild des Kanzlers; es ist persönlich. Ist dies Bild aber dasjenige, welches sich die Nation vom Kanzler macht? Ist es wirklich notwendig, daß das Boll der Dichter und Denker noch länger als ein Jahrzehnt scharfes Denken mit Philologie — und welche Philologie meint man! — und erfahrungsgemäß reiches Maßhalten mit Schwäche verwechselt?

Treffend aber schließt die „Voss. Zig.“ die Veröffentlichung mit folgenden Worten: „Herr von Bethmann-Hollweg hört es nicht gern, wenn man ihn einen Philosophen nennt, und auch Lamprecht nimmt an dieser Bezeichnung Anstoß. Aber wer dem Reichskanzler jenen Titel beilegt, will damit zumeist den Mangel an entschlossener Energie, die die erste Tugend eines Staatsmannes genannt worden ist, ausdrücken. Und daß man diese Energie nicht selten vermist hat, peinlich vermisst hat, wer will es leugnen?“

### Deutsches Reich.

**Streitversicherung.** Gestern wurde in Berlin von der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände die „Zentrale der deutschen Arbeitgeberverbände für Streitversicherung“ gegründet. Der neuen Organisationsform traten sofort die Verbände und Entschädigungsgesellschaften mit einer Gesamtsumme von 704 Millionen Mark und einer Arbeiterzahl von 675 000 bei. Der Vorsitz wurde dem Vorsitzenden der Vereinigung, dem Fabrikbesitzer Ingenieur Garvens (Hannover), und die Geschäftsführung dem Syndikus Dr. Taenzler übertragen.

Die Deutsche Zentralstelle für die Weltankündigung in San Francisco teilt mit, daß Schwierigkeiten in der Transportfrage nicht beständen, da die Transportlinie mit der Hamburg-Amerika-Linie im Einklang mit der deutschen Schiffahrtsgesellschaft Kosmos geregelt wurde, und daß ferner die Vorbereitungen für die Befrachtung der Ausstellung nach zuverlässigen Mitteilungen des Vertreters des deutschen Komitees in San Francisco noch von keiner Nation so weit gefördert wurden wie gerade von deutscher Seite, so daß also alle anderen Nationen offenbar noch die Zeit für völlig ausreichend blieben.

### Arbeiterbewegung.

**Streiks und Ausperrungen im 3. Vierteljahr in Deutschland.**

Jahres nach der vorläufigen Uebersicht im „Reichs-Arbeitsblatt“ in geringerer Zahl, aber in größerem Umfang statt als in der gleichen Zeit des Vorjahres. 567 Kämpfe wurden im letzten Vierteljahr beendet gegen 604 im 3. Viertel 1912. Von den Streiks wurden 1781 (gegen 1888 im Vorjahr) Betriebe betroffen, von denen 414 (368) völlig stillgefallen. Beschäftigt waren in den betroffenen Betrieben 122 476 (gegen 101 460) Arbeiter. Die Höchstzahl der gleichzeitig Streikenden betrug 66 621 (57 627), zu denen noch 1037 (2009) gezwungen Heimkehr kamen. Volles Erfolg sollen 33 (90), teilweises 276 (288), keinen 218 (226) Streiks gehabt haben. Die höchste Zahl der Kämpfe fand sich im Baugewerbe (219). Die Höchstzahl der Streikenden wies die Maschinenbauindustrie auf. Ausperrungen fanden in größerer Zahl (34) als 1912 (26), aber in kleinerem Umfang hinsichtlich der durchschnittlichen Betriebsgröße und der Höchstzahl der zugleich Ausgesperrten statt. Betroffen wurden 223 (115) Betriebe mit 15 909 (40 048) Beschäftigten; 29 (12) Betriebe wurden stillgelegt. Die Höchstzahl gleich-

zeitig Ausgesperrter betrug 18 248 (31 626), die gezwungen Heimkehrer 249 (165). Volles Erfolg hatten 7 (8), teilweises 23 (16), keinen 4 (4) gehabt haben. Die größte Zahl der Ausperrungen wies die Zuckerindustrie der Reine, nach der Zahl der betroffenen Betriebe die Metallindustrie auf. Die höchsten Beschäftigtenziffern ausgesperrter Firmen und die größten Höchstziffern gleichzeitig Ausgesperrter fanden sich dagegen in der Maschinen- und in der Textilindustrie.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 13. Dezember 1913.  
**Aus der Stadtratsitzung**

Die Einkaufskommission hat beschlossen, für die Kunsthalle zwei Bilder 1. Wood, Bildnis eines alten Mannes, 2. Senn, Blumenstück anzukaufen.

Der Militärverein Mannheim beschäftigt, an der Stelle, wo die russischen Truppen am 1. Januar 1814 den Rhein überquerten, einen Denkstein zu errichten und diesen am Neujahrstag vormittags halb 12 Uhr einzuzweihen. Der Stadtrat hat gegen diesen Vorhaben nichts einzuwenden und erklärt sich zugleich bereit, das Denkmal nach der Enthüllung dem Zwecke des Militärvereins gemäß in städtische Obhut zu nehmen. Aus Anlaß der Enthüllungsfest wird eine vom Militärverein herausgegebene illustrierte Broschüre erscheinen, die eine Darstellung der mit dem Rheinübergang zusammenhängenden Ereignisse enthält. Der Stadtrat beschließt, diese Schrift an die Knaben und Mädchen der Fortbildungsschule zu verteilen, nachdem die oberen Klassen der Volksschule sowie die Gewerbe- und Handelsschüler bereits bei früherer Gelegenheit eine dem Gedächtnis der Ereignisse von 1813 gewidmete Schrift von der Stadt erhalten haben.

Zur Veranstaltung von Operettenvorstellungen im Rosengarten in den Monaten Juli und August 1914 ist das hauptsächlich aus Wiener Kräften bestehende Operetten-Ensemble des Rembrandt-Theaters im Amsterdam engagiert worden.

Von den Vertretern Mannheims wird über die Verhandlungen in der Oberbürgermeisterkonferenz, die am 5. ds. MtS. in Karlsruhe tagte, berichtet.

Das für die Beratung der Voranschläge für das Jahr 1914 aufgestellte generelle Programm wird aufgegeben.

Der Stadtrat ist grundsätzlich damit einverstanden, daß die Ärzte des Krankenhauses, die bisher vom Krankenhaus vergütet wurden, ihrem ausdrücklichen Wunsche entsprechend ab 1. Januar 1914 anstatt der freien Verleihung eine entsprechende Barvergütung erhalten.

Aus dem Jahresergebnis der Karl-Leoni-Stiftung werden auf 13. Dezember ds. J. an 10 Studierende der Handelshochschule und an 13 Handelsmittelschüler Stipendien nach dem Antrage der Stipendienkommission der genannten Stiftung verliehen.

Die Großherzogliche Zoll- und Steuerdirektion Ansbach hat der Berufsfeuerwehr ein Geldgeschenk von 50 M. überwiesen, wofür namens der Bedachten verbindlich gedankt wird.

Die Berufsfeuerwehr hat um Einführung des 24stündigen Wachdienstes anstelle des bestehenden 12stündigen nachgesucht. Der Stadtrat beschließt, diesem Ansuchen soweit zu entsprechen, daß anstelle des 12stündigen der 24stündige Wachdienst treten soll. Diese Maßregel wird zur Durchführung gelangen, sobald der Bürgerausschuß die Mittel für die erforderliche Ergänzungsmannschaft bewilligt hat und letztere eingestellt ist. Die Bestimmung des näheren Zeitpunktes bleibt weiterer Beschlußsachung vorbehalten.

Die Rheinische Sängertagesgesellschaft hier beschäftigt im Wlad 38 an der Augustanlage ein großes Verwaltungsbü-

gebäude zu erstellen. Für den Verkauf des hierzu erforderlichen Geländes werden der Preis und die wesentlichen Vertragsbestimmungen festgelegt. Die Zustimmung des Bürgerausschusses zu diesem Verkauf soll in der nächsten Sitzung eingeholt werden.

Für den von einem Interessenten angebotenen Willenbauplatz Collinstraße 30 wird der Verkaufspreis festgesetzt.

Unter Vorbehalt der Zustimmung des Bürgerausschusses wird der freihändige Verkauf eines städtischen Bauplatzes an der Schulstraße in Neckarau genehmigt und der Verkaufspreis dieses Platzes festgesetzt.

Die Bestimmung in § 90 der Straßenpolizeiordnung wonach im Waldpark und in der Stefanienpromenade Hunde frei herumlaufen dürfen, hat sich vom Standpunkte des Vogelschutzes aus betrachtet nicht bewährt. Es wird daher beim Bezirksamt der Antrag gestellt, den Paragra. 90 Str.P.O. dahin abzuändern, daß im Waldpark und in der Stefanienpromenade während der Sommermonate (1. März bis 1. Oktober) die Hunde an der Leine zu führen sind.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der Direktion des Schlacht- und Viehhofs auf Verbesserung der Abflüßvorrichtung in der Schweineflachthalle zu und beauftragt das Tiefbauamt mit der Ausarbeitung eines diesbezüglichen Projekts.

Der fetter an Theatermalerei Löhnerau vermietete Raum im Hause E 5, 16 wird am 1. Dezember d. J. an dessen Geschäftsnachfolger Pappsdorf u. Schmitt vermietet.

Städtische Lokale werden überlassen: a) der Schuhmacher-Jungsbinnung ein Saal der Gewerbeschule zur Abhaltung eines Hochfestes, b) dem Etzengrabenverein „Gabelberger“ Räume in der Schulabteilung D 7 anstelle der fetterigen Räume in der Gewerbeschule, c) dem Etzengrabenverein „Stolze Schenke“ ein weiteres Zimmer in der Schulabteilung K 2.

Vergehen wird: die Diebstahl von 28 Brunnen für das neue Kleingartengebiet im Lindenhof an Johann Schwöbel in Mannheim-Neckarau.

Dem Dr. Bezirksamt werden 6 Wirtschaftskontingentsgesuche und 3 Gesuche um Erlaubnis zum Prämienweinschenk befristet vorgelegt.

Eintladung liegt vor dem Fräuleichen Sanderhofen zum Weinachts- und Kinderfest am 22. Dezember 1913.

### Nationalliberale Partei.

**Sandhofen.** Sonntag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr im Saal der „Reichsfröhen“ öffentl. Versammlung, als Lesende: Stadl. Altm. Hrensdorf über die „Sandhofenwälder“, Stadl. K. Teß über „Mielich und Rendschke“, es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. 87979

### Die Tragödie der Schröder-Stranz-Expedition.

Dr. Rüdiger, der Ozeanologe der verunglückten Schröder-Stranz-Expedition, der gegenwärtig auf einer Vortragstournee seine erschütternden Erlebnisse schildert, hat nun auch gestern abend hier gesprochen. Leider, wie wir zu unserm großen Bedauern feststellen möchten, nur vor einem leidlich halb besetzten Saale. Die Bedeutung des behandelten Gegenstandes hätte verbietet, daß der an sich nicht große Saal nicht gefüllt gewesen wäre. An der an sich unbegreiflichen Interessiertheit des Publikums, das sich doch sonst zu derartigen Vorträgen gern einfindet, trägt wohl ein gut Teil das herannahende Fest Schuld und damit zusammenhängend die Reaktion, die nach der Ueberfülle des Monats November an allen möglichen Veranstaltungen naturgemäß einsetzen mußte.

Der Vortragende, eine mittelgroße, unterlegte Erscheinung, schickte der Vorführung der reichen Kollektion farbiger Lichtbilder, die seine ergreifenden Schilderungen mit packender Realität unterstrichen, eine kurze Einleitung voraus, in

liege ihm aber auf den Rat des Direktors der Mission, Saggi, sie gelten eine Zusammenkunft. Betrugia erschien und wurde verhaftet. Er wunderte sich darüber, weil er als guter Patriot gehandelt zu haben glaubte.

### Ist das gefundene Bild die echte Gioconda?

W. Paris, 13. Dez. Die Spalten der heutigen Morgenblätter sind zumeist der Wiederfindung der Gioconda gewidmet. Allgemein wird der sehhaftesten Freude darüber Ausdruck gegeben, daß Frankreich nunmehr in den Besitz des berühmten Bildes zurückgelangte. Allerdings werden hier und da auch Stimmen laut, die sich ziemlich skeptisch betz. der Echtheit des dem Florentiner Antiquar und dem Zimmermaler Vincenzo Perrugia angebotenen Bildes äußern. Der gegenwärtige Direktor der Bibliothek Lamolle, der infolge des Verschwindens der Gioconda seiner Stelle als Direktor des Louvre-Russums enthoben wurde, erklärte einem Richterstaten, es gäbe ein unerschöpfbares Mittel, um die Echtheit des Bildes zu erkennen. Durch einen glücklichen Zufall sei von der Gioconda vor dem Raube eine überaus genaue und sorgfältige Photographie hergestellt worden. Ein Vergleich zwischen dieser Photographie und dem in Florenz aufgetauchten Bilde werde ergeben,

ob dasselbe die echte Gioconda oder nur eine geschickte Kopie sei. Der Zimmermaler Vincenzo hat seit mehreren Jahren regelmäßig während der Sommermonate in Paris gelebt und als solcher soll er wiederholt im Louvre beschäftigt worden sein. Ein Letter des Vincenzo erklärte einem Berichterstatter, dieser sei ein ganz gewöhnlicher Arbeiter, der von der Kunst nicht das Geringste verstehe, er glaube deshalb, daß Vincenzo den Diebstahl auf Veranlassung einer dritten Person verübt habe.

### Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim.

Der Richter von Salamea.  
(Reuenstudien.)  
Calderon, der Dramatiker, hat seine Kunst auf der Bühne erprobt. Alle Briten werden in ihm den großen Dichter verehren. Keine an der Tiefe und Pracht seiner Gedanken teilnahmslos vorübergehen. Als eine der hohen Gestalten der großen Dichter der Welt wird er in alle Jahrhunderte das Meer der Vergangenheit überragen, ein Glied der ewig lebendigen Kette solcher Männer, auf deren gewaltigen Schultern das Dichten und Denken aller kommenden Geschlechter ruht. Und er wird immer mitbesten, den Geist der Menschheit über sich hinaus erheben zu lassen, wenn sie sich in seine Anschauungen vertiefen.

lisa seinen Posten verloren hatte, war durch die Wertschätzung tief bewegt.

### Der Diebstahl — ein Rächer?

Nach weiteren Depeschen aus Florenz ging aus den Berechnungen des Verhafteten hervor, daß er für die Photographische Abteilung des Pariser Louvre-Museums eine Zeit lang tätig war und dort aus- und einging. Die Beziehungen wurden aber wegen des vom Louvre-Museums gegen ihn gehegten Verdachtes und weil der Mann sich dem Alkoholgenuß zu eifrig hingab, abgebrochen. Demnach scheint der Diebstahl ein Rächer gegen den Chef der Photographischen Abteilung gewesen zu sein. Tatsächlich ging auch damals der Chef dieser Abteilung seiner Stellung verlustig.

### Vincenzo Perrugia — der gute Patriot.

Ein Telegramm des W. L. A. meldet noch folgendes über die Auffindung des Bildes:  
Florenz, 13. Dez.

Ronardo da Vinci „Gioconda“ wurde bei einem gewissen Vincenzo Perrugia aus Dumenco (Provinz Como) gefunden, der wahrscheinlich das Gemälde von Paris nach Florenz gebracht hat. Er bot sie erst dem Florentiner Antiquarhändler Geri, der in der Via Borgo Ognissanti einen Laden hat, zum Verkauf an. Geri legte den Generaldirektor der schönen Künste und den Direktor der Florentiner Museen davon in



wante die Schule nicht aufhalten. Sie führte einen ...

Die Streiks in England.

m. London, 13. Dez. In Leeds hat ein Streik der städtischen Angestellten, der am ...

Der Ausstand der Buchdrucker in Oesterreich.

\* Wien, 12. Dez. Infolge des positiven Widerstandes der Schiffsheuer in allen ...

\* Triest, 12. Dez. Hier verfügte der Statthalter aus dem gleichen Grunde die ...

Die Entwicklung auf dem Balkan.

m. Köln, 13. Dez. (Priv.-Tel.) Der „Köln. Zig.“ aus Saloniki zugehende Depeschen zufolge ...

tanen die Eröffnung von Geschäften gestattet werden könne.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

\* Washington, 12. Dez. Das Kriegsamt hat die ...

Die Ergebnisse eines Reichstagsabgeordneten im 7. badischen Wahlkreis.

\* Karlsruhe, 12. Dez. Das Ministerium des Innern gibt folgendes bekannt: Nachdem ...

Nachtrag zum lokalen Teil.

In letzter Heilbronner Bürgerausführung wird ...

erstellten in die Reihen sehr gut, gut und ziemlich gut. ...

Ein Verkehrsverband für das Neckartal, den Odenwald und die Bergstraße ist, wie wir ...

aber wir glauben, daß es geradezu im Interesse der an jenem ...

\* Geologische Vereinigung. — Verein für Naturkunde. Am nächsten Vortragsabend spricht ...

\* Mutmaßliches Wetter am Sonntag und Montag. Der Hochdruck weicht wieder etwas ...

Aus dem Großherzogtum.

\* Eberbach, 12. Dez. Dieser Tage wurde bei der auf hiesiger Gemarkung veranstalteten ...

\* Weinheim, 12. Dez. Die Grundbesitzerbrücke an der Wachenburgstraße ist ...

Tägliche Sport-Zeitung

Schachliche Wettkämpfe in deutschen Städten.

Mit besonderer Berücksichtigung des internationalen Schachmeisterturniers Mannheim 1914. Es ist eine Welt für sich, die sich auf den 64 Feldern ...

sichtiger Förderer der Stadtinteressen erwiesen. In Süddeutschland waren es bisher nur drei Städte, welche die Idee eines internationalen Schachturniers ...

ließ sich nicht länger hinauszögern. Sie wurde erfüllt und lautete zugunsten des internationalen Schachmeisterturniers. Man würde sich freuen, wenn man als ...

h Aus den Alpenländern, 12. Dezbr. Die Bitterung ist bei leichtem Frost in höheren Lagen ...

Volkswirtschaft.

Vom Nürnberger Hopfenmarkt.

(Originalbericht des General-Anzeigers.) R. Nürnberg, 12. Dezember. Der hiesige Hopfenmarkt nahm zu Beginn der laufenden Woche nach dem ziemlich ruhigen Geschäft...

daß die Gesellschaft 29 Anwesen besitze, deren wertvollstes das Objekt Restaurant Bürgerbräu, Kaufingerstraße, mit rund 1 Mill. M. sei...

Bei der A.-G. Hermann Schött in Rheydt hat sich der Umsatz im laufenden Jahr ungefähr auf der Höhe des Vorjahres gehalten.

Telegraphische Börsenberichte.

London, 12. Dezember. „The Baltic“ Schluß. Weizen schwimmend: ruhig bei kleinem Handel.

Zur Geschäftslage im rheinisch-westfälischen Industriebezirk.

Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt. Aus der kürzlich erfolgten geringen Befestigung der Stabeisen- und Blechpreise...

New York, 12. Dez. Kaffee nahm heute einen schwächeren Verlauf, wozu enttäuschende Kabelberichte...

New York, 12. Dez. Weizen. Auf günstige Erntebefunde, die auf günstige Erntebefunde aus Indien zurückzuführen war...

Chicago, 12. Dez. Weizen. Auf günstige Erntebefunde aus Indien und günstige Kabelberichte von Liverpool...

Chicago, 12. Dez. Weizen. Auf günstige Erntebefunde aus Indien und günstige Kabelberichte von Liverpool...

Chicago, 12. Dez. Weizen. Auf günstige Erntebefunde aus Indien und günstige Kabelberichte von Liverpool...

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 12. Dez. Umsätze bei 6.15 Uhr abends. Kreditaktien 203 1/2 bz. Dresdner Bank 150 1/2 bz.

Stantsbahn 156 bz. Lombarden 22 1/2 bz. Baltimore und Ohio 93 1/2 bz.

Elektr. Allgem. (Edison) 235 1/2 bz. G. Elektr. Schuckert 149 1/2 bz. Elektr. Bergmann 124.50 bz. G.

Effekten.

Table with columns for 'Kurs von' and 'Kurs vom' listing various stocks and their prices.

Produkte.

Table with columns for 'Kurs von' and 'Kurs vom' listing various commodities like wheat, oil, and sugar.

Table with columns for 'Kurs von' and 'Kurs vom' listing various commodities like flour and other grains.

Table with columns for 'Kurs von' and 'Kurs vom' listing various commodities like oil and other products.

Table with columns for 'Kurs von' and 'Kurs vom' listing various commodities like oil and other products.

Table with columns for 'Kurs von' and 'Kurs vom' listing various commodities like oil and other products.

Table with columns for 'Kurs von' and 'Kurs vom' listing various commodities like oil and other products.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Schiffahrt Nr. 1. Angekommen am 11. Dezember. „Johann“, Reifer, v. Duisburg, 7400 Td. Kohlen.

Schiffahrt Nr. 2. Angekommen am 11. Dezember. „Norma“, Gansmann, v. Ruhrort, 11 800 Td. Kohlen.

Schiffahrt Nr. 3. Angekommen am 11. Dezember. „Witt“, Müller, v. Jochfeld, 1400 Td. Salz.

Table titled 'Wasserstandsberichte v. Monat Dez' showing water levels for various stations.

Table titled 'Witterungsbeobachtungen d. meteor. Station Mannheim' showing weather observations.

Witterungs-Bericht über die Witterungsbedingungen der Schweiz...

Table titled 'Heberseeische Schiffahrts-Telegramme' listing shipping telegrams.

Beilagen-Hinweis.

\* Der Stadt-Anlage dieser Nummer liegt ein Prospekt der Firma Reichardt, K 1 bei, woran wir unsere geschätzten Leser besonders aufmerksam machen.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: I. V. Dr. Fritz Goldenbaum.

# Hansa-Bund

für Gewerbe, Handel und Industrie.  
Am Montag, 15. Dezember abends 7/9 Uhr findet im hinteren Saale des „Café-Restaurant Germania“ hier Lit. C 1, 10/11 ein

**Diskussions-Abend**  
statt, in welchem Herr Syndikus Dr. Gerard über das Thema:

„Der einmalige Wehrbeitrag, seine Veranlagung und Berechnung“ den einleitenden Vortrag halten wird. Wir beehren uns, die Mitglieder des Hansa-Bundes hierzu freundlichst einzuladen.

Der Arbeits-Ausschuss.

# Liederkrantz E. V.

Samstag, den 13. Dezember  
„Herrenabend“  
im Vereinslokal.  
Vorher: Präzis 9 Uhr: Probe.  
Der Vorstand.

**Detektiv-**  
Institut und 34212  
**Privatauskunftei „LUX“**  
Mannheim, P 2, 4-5 Telephon 3316  
Albert Schupp, G. m. b. H.

**Weihnachtsbitte.**  
Die alljährlich, so soll auch in diesem Jahre wieder eine Weihnachtsfeier für die Kinder der So. Kleinkinderschule durch den Ev. Frauenverein hier stattfinden. Die Zahl der zu besuchernden Kinder ist eine beträchtliche, und sie wächst von Jahr zu Jahr. Und doch möchten wir keines an Weihnachten ohne ein kleines Zeichen der Liebe lassen. Wir bitten, uns bei dieser frohen Arbeit, die Kinderherzen mit Weihnachtsfreude zu erfüllen, durch Geldgaben zu unterstützen. Solche Gaben nimmt dankend entgegen:  
Der Vorsitzende des Ev. Frauenvereins  
Mannheim-Neuland:  
Farrer Lamb.

**In der Zuschneideschule**  
Sudrowicz & Doll, F 1, 3, Breitestr.  
Beginnt der Unterricht im 20410  
Nähnehmen, Zeichnen, Zuschneiden und Selbstverfertigen der sämtlichen Damen- und Kindergarderoben  
am 5. Januar 1914.

# Grosse Preisermässigung.

Sämtliche moderne diesjährige **Herbst- und Winter-Konfektion für Knaben, Mädchen, Jünglinge und junge Damen** wird wegen vorgerückter Saison mit **20%** Rabatt verkauft.

Verkauf nur gegen bar.

Gebrüder **Lindenheim** Planken E2, 17/18

# Herren-Hemden

weiss und bunt  
Seidene Hemden Flanell-Hemden  
Nachthemden Schlaf-Anzüge  
in allen Weiten vorrätig 34270  
Tadellose Mass-Anfertigung  
Kragen Manschetten  
Unterwäsche Socken  
Taschentücher Handschuhe

# Krawatten

in allen Formen  
Grösste Auswahl. Beste Qualitäten.  
**H. MODEL**  
D 1, 3 Paradeplatz D 1, 3

# Möbel

Beehre mich, die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mein Geschäft von **42 7, 16** nach

**F 2, 4b** früher Gebr. Born verlegt habe und unterhalte ich jetzt auch in grösster Auswahl

**Möbel** in eleganter und besserer Ausführung zu billigsten Preisen wie meine Vorgänger **Gebrüder Born.**

Um geneigten Zuspruch bittet

**Julius Egenhäuser**  
F 2, 4b.

# Möbel

# Bierquell — Mannheim.

Beste Bezugsquelle für Bier in 'u.', Fl. und Syphon à 5 und 10 ltr. Inhalt.  
Einheimisches Bier Fürstenberg-Bräu  
Münchener Biere Köstritzer Schwarzbier  
Original Pils. Urquell Stout — Pale-Ale  
Kulmbacher Bier Naturreine Weine Mineralwasser



Tel. 446 **F. E. Hofmann** S 6, 33.

# Die weisse Frau.

Ein Roman vom Launestein von Anny Wolke.

Rudrdruck Verbeten. Copyright 1912 by Anny Wolke, Leipzig, Fortsetzung.

Hittberg bemerkte das verstohlene Forsche in Peter Jürgens Stimme nicht. Er griff nur, froh, daß er den anderen so schnell beruhigt, und von Karen's Unwert überzeugt hatte, den Gesandten auf und rief fast laut:

„Nicht wahr, Sie sehen selber ein, daß ich nicht anders handeln konnte. Und wenn wir auch nicht als Freunde scheiden, so glaube ich doch, daß wir uns die gegenseitige Achtung, die wir uns beide, wenn auch als Gegner, schulden, nicht verjagen werden.“

Peter Jürgens verbeugte sich tief.  
Hittberg stand noch einen Augenblick unerschütterlich, als wollte er dem Doktor die Hand reichen. Er begann sich jedoch und schritt nach einer leichten Verneigung gegen Peter Jürgens schnell, als fürchte er angehalten zu werden, den schmalen Pfad an dem gelben Kornfeld vorbei, Burg Rautenstein zu.

Der Doktor sah dem Davoneilenden mit finsternen Augen nach. Beide Hände zu Häuten geballt, stand Peter Jürgens in dem verklärten Sonnenlicht. Jetzt glommt ein heller Schein in seinen ganz verdunkelten Augen auf. In der Ferne sah er Karinta, wie sie den steilen Weg zur Burg hinaufschritt. Wie ein Geist schwebte sie zur Höhe.

„Die weisse Frau“, murmelte er, „geht hier an, nun habe auch ich sie gesehen.“

Erst als Karintas schlank Gestalt seinen Blicken entschwand, wandte er sich dem Burgpfad zu.

„Seine Frau“, murmelte er im Weiterstreiten, „seine Frau. Entweder ist der Keel moxib-dunn, oder eine ganz gemeine Kreatur. So leichtem Kauf, mein lieber Freund, wie du denkst, sollst du mit aber nicht davon kommen. Seines Bruders Frau ist sie gewesen, seines Bruders Frau, den sie gemordet haben soll! Und diese Frau will er geheiratet haben? Das sind ja Schauererzählungen, mein beschriebener Herr Professor, die Sie schon anderen Leuten aufbinden müssen.“

Sinnend stand er still. Aber Karinta? War ihr ganzes Wesen, die Art, wie sie Hittbergs Befehlen nachkam, nicht ein Eingeständnis ihrer Schuld?

„Kein, nein,“ wehrte Peter seinen wilden, kranken Gedanken. „Ich will an meine holde, weisse Wunderblume glauben, bis in alle Ewigkeit.“

Seine Frau, ich habe es ja bis jetzt selber geglaubt, daß dieser nichtswürdige Keel Karintas Mann ist, aber je mehr ich darüber nachdenke, je unwahrscheinlicher wird es mir. Zudem hat Karinta auch nicht ein einziges Wort zu mir gesprochen, das andeutete, daß sie durch einen andern Mann gefesselt wäre. „Schuld“, sagte sie, Schuld stünde zwischen uns.

Peter Jürgens stand still. Während trost ihm die Angst zum Herzen. Wenn wirklich etwas Wahres daran war, was dieser Hittberg behauptete, dann brach sein und Karintas Glück in Trümmer. Die Kühe wurden ihm schwer. Mühselig kam er jetzt den steilen Weg durchs Oberdorf hinan. Ihm war, als ob sich die Burg hinter und drohend vor ihm aufreichte. Als ob ihre wuchtigen Mauern ihn zermalmen wollten.

Das Sonnengold war verloh, grau und kalt hoben sich die Türme und Binnn des Launestein empor, und die Schloßuhr tönte mit ihrem hellen Klang weit hinab in die Täler.

Etwas Aufreizendes, Unheimliches, hatte der Klang.

Peter Jürgens fröstelte, als er die Vorburg erreichte.

Er ging aber nicht, nachdem er die Brücke und das Tor passiert hatte, die schmale Treppe zum Wehrgang hinan, die in sein Humboldtstübchen führte, sondern betrat mit hastigen Schritten den Orlamünder Allieg.

Holm Rendsfäh, der alte Getreue, der sollte ihm helfen in seiner Verzweiflung, der sollte ihm beistehen, den Mann zu entlarven, der Karinta in Banden hielt.

Karinta, die so hold, und die er liebte mit wahrer, sinniger Glut, unbekümmert darum, ob sie schuldig und schuldlos war.

Karinta wollte er befreien um jeden Preis. In ihren Augen hatte er heute mit zwingender Gewalt gesehen:  
„Glaube an mich, wenn der Schein auch gegen mich spricht, liebe mich, wie ich dich liebe, bis an

die Grenzen des Möglichen hinan.“

Den Gedanken an Karinta, den sollte ihm niemand nehmen, wenn auch die Welt sie zehnmal schuldig sprach.

So betrat Peter Jürgens ziemlich gefaßt das Grundbergzimmer, wo Holm Rendsfäh, über einen alten Kollanten gebeugt, am Tisch vor dem Erker mit den gotischen Spitzbogenfenstern saß und las:

„Midiwelt Spiel und Tanz und lösslich Edelgestein  
Ihr mehr wert waren als ein braves Herz,  
Hiel sie in Sünde und zerbrach das Glück des armen Gesellen  
Und wurde des Königs Weib.  
Schuld stammte auf ihrer Stirn, aber sie trug stolz die goldene Krone,  
Der Geselle aber ging hin und starb.“

Holm Rendsfäh klappte energisch das Buch zu. „Das fehlte noch,“ rief er gereizt auflachend und schlug mit der Faust auf den dicken Kollanten.

Da sah er Peter Jürgens plötzlich vor sich stehen. Des Freundes sonst so frohes, frohes Gesicht war bleich, und die Augen flackerten dunkel auf.

Da wachte Holm, daß Peter Jürgens schweres Leid widersprachen.

Und unter dem alten Heiligenblinde, da sahen sie und sprachen, bis der erste Mondenstrahl in das dunkle Zimmer fiel, und Lanzen und Helm an der großen Mittelwand in Silber tauchten.

Die blanke Waffe über ihrem Haupte strahlte ein förmliches Licht aus in der dunklen Stube, als sie beide mit festem Händedruck beschloffen:  
„Kampf bis zum Aufhechten und keine Rücksicht auf den Mann, der sich anmaßt, ein Menschenleben, ob schuldig oder nicht, in seiner Hand zu halten.“

Die Zeit der Abendmahlzeit hatten sie verstaumt. Als aber das Grundbergzimmer ganz vom Mondenlicht erfüllt war, stiegen sie hinab, um im Burgfried noch eine Flasche von dem Dunkelroten zu nehmen, der das Herz so froh machte und die Junge löste, der Dunkelrote, der wie Blut schimmerte.

Lieber dem Launestein stimmerten die Sterne. Ein großer, leuchtender Stern aber, der flammte gerade über dem Torwarthauschen, in dem Karinta schlaflos wachte.

Er strahlte milde und verheißungsvoll durch die träumende Maimacht.

Karinta sah ihn nicht.

Wenige Tage ging Holm Rendsfäh von Burg Rautenstein heimwärts ins Raquistal. Er schritt schauf aus. Die Sonne stand hoch am Himmel, und der Tag war glühend heiß, aber dennoch lief Holm schneller, als würde er verfolgt, abwärts.

Schon lag das Dorf, das so lieblich in der tiefen Talfläche lag, hinter ihm, aber noch immer hastete er dahin. Schweißtropfen perlten auf seiner Stirn, und seine großen, klaren Augen irrten in die Ferne.

Wen suchte er denn eigentlich?  
Holm Rendsfäh blieb einen Moment stehen und wischte sich den Schweiß von der Stirn. Er konnte jetzt den Weg ziemlich weit übersehen. Hier diesen Pfad hatte er doch vorher von der Spitze der Burg aus Grafen Marriot abwärts gehen sehen. Er hatte erst geglaubt, er ginge zur Bahn, ihren Verlobten, der wo von Ludwigstadt kam, zum empfangen, aber Holm hatte genau beobachtet, daß sie den Bahnhof links liegen ließ und in die waldige Straße des Raquistals einbog, die an dem Kupferhammer vorbei nach Ludwigstadt führte.

Da war ihm höchst schnell der Gedanke gekommen, er müsse Marriot begegnen, und ohne Wissen war er ihr nachgeeilt. Warum sollte er denn nicht einmal seinen Nachmittagsstee im Kupferhammer trinken?

Wie einsam die Straße war. — Die Lanzen und Hähnen strömten einen fast beäunenden Duft aus, und die Luft strang lustig dahin zwischen Weeg und Tal.

Fortsetzung folgt.

# OSRAM-LAMPE

anerkannt beste Metalldrahtlampe  
Reichhaltiges Lager in allen gängbaren Typen.  
für Engros- u. Detailverkauf  
**BROWN BOVERI & CO. AG.**  
abt. Installationen vorm. Stotz & Co. Elektro-Msb.H.  
O 4, 8/9 Telefon 662, 980, 2032  
hauptniederlage der Osramlampe.



# Eine grosse Freude

bereiten Sie jedem Herrn mit einem schönen u. praktischen

## Weihnachts-Geschenk

Wir empfehlen als besonders geeignet:

- Fantasie-Westen . . . . . von Mk. 2.25 an
  - Schlafrocke . . . . . von Mk. 10.00 an
  - Morgenrocke . . . . . von Mk. 9.50 an
  - Bozener Mäntel . . . . . von Mk. 12.00 an
  - Pelerinen . . . . . von Mk. 7.00 an
  - Hosen . . . . . von Mk. 2.00 an
  - Knaben-Anzüge . . . . . von Mk. 3.50 an
- bis zu den feinsten Ausführungen

Beachten Sie unsere 5 Schaufenster!

# Gebrüder Stern

Mannheim **Q 1,8** Breitestrasse  
Feine Masschneiderei  
Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung  
Sonntags vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet!

## "Sängerhalle" Mannheim. Sonntag, 14. Dez. 1913 Bierprobe

im Vereinslokale, wogu ergeb. einladet (57973)

Der Vorstand.

Einführungen sind gehatt.

### Unterricht

### Französisch.

Kenntmann wählst abbd. Einzelunterricht in Korrespondenz und Konversation. Off. u. Nr. 57994 an die Exped. 16. Bl.

### Verkauf

Annariedabne m. Probezeit, sowie eingezahlte Kupferstücke D.M. 100. 7. 5. 14. 2. 21. 116. 26534

### Pianola

gebraucht, billig zu verk. Befähigung mittags 12-1 Uhr. 57970

Kundenhofweg 3. In verkaufen: Käsef. ausbaum vollert. Hutbademanne. beides sehr gut erhalten. Supprechtstraße 18, 4. Etod remis. 57971

In verkaufen: Alle Sorten von Haasenhauben vom klein. Schob. bis zum größten Bag. und Begleitma. Albet Ritter, Gunde. Penlonat vis-a-vis der Höhlenw. Göttermiesum. 4

Praktische Weihnachtsgeschenke  
zu  
billigen Preisen!



- Elegante Damen-Hausschuhe (Seide) in vielen feinen Farben mit Pompon Weihnachtspreis M. **1.95**
- Kameelhaarschuhe, garantiert reine Wolle u. Kameelhaar, mit Ledereinfab-Filz und Ledersohle  
Damen M. **1.78**, Herren M. **1.98**

Preiswerte Wildbox  
Damenstiefel  
mit Ledkappe moderne Form, weitgehendste Garantie  
Weihnachtspreis M. **6.75**

Elegante Box-Herren-Hakenstiefel  
Ledkappe, Derbyschnitt hochmoderne Form weitgehendste Garantie  
per Paar M. **7.50**

Preiswerte Box-Kinderschnürstiefel  
Naturform, genäht und Holzgenagelt  
Nr. 27 - 30 M. **3.95**, Nr. 31 - 35 M. **4.50**

Ferner empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen  
Gamaschen Fußballer Fußballstiefel  
**R. Altschüler, Mannheim**  
Größtes und leistungsfähigste Schuhwaren-Haus Süddeutschlands.  
R 1, 2-3 am Markt, P 7, 20 Heidelberger Strasse, Schwetzingenstr. 48, Mittelstr. 53, Q 5, 14 Jungbuschstr.  
**36 eigenen Filialen.**

Kasinosaal. Montag, 15. Dezbr., abends 7/8 Uhr  
**II. Kammermusik-Abend**  
des  
**Mannheimer Streich-Quartett**  
Hugo Birkigt, Rich. Hesse, Franz Neumaier und Carl Müller.  
1. Reger, Fis-moll op. 121  
2. Schubert, A-moll, op. 39 54280  
3. Haydn, B-dur, op. 76, Nr. 4, Quartett Nr. 71 (nach Peters No. 49).  
Karten Mk. 4.—, 2.— und Schülerkarten Mk. 1.— in den Hofmusikalienhandlungen K. Ferd. Heckel (Konzertkasse 18-1 und 3-6 Uhr) und Eugen Pfeiffer, sowie abends an der Kasse.

Konzert der Hochschule für Musik, L 2, 9  
**Friedrich Häckel**  
Fünf populäre Klavierabende  
Beethoven-, Schubert-, Schumann-, Chopin- und Liszt-Abend  
II. Konzert: Mittwoch, 17. Dez., abends 8 Uhr  
**Schubert-Abend**  
Impromptus, Sonate, Fantasie u. a.  
Berdux-Flügel aus dem Lager A. Donecker hier.  
Abonnement: Mk. 4.—, 3.—, Tageskarten: Mk. 1.50, 1.— bei Heckel, Pfeiffer, Musikhaus, Hochschule für Musik und an der Abendkasse. 34288

**Holzstab-Paneeel D. R. P.**  
Wollse aus echtem Holz, machbar hergestellt Hand. Deden u. Stagen-Verkleidung, General-Lizenzien für größere Bezirke zu vergeben. Nur erstklassige bei Behörden und in der Bau- und Einrichtung-Branche gut eingeführte Respektanten werden berücksichtigt. Offerten mit Angabe von Referenzen an **Heinrich Wollheim & Offenbach** Industriegrühf. Hofstr. 11, Berlin W 10, Wollst. 18.

Jedem Interessenten  
empfehle ich  
das Kunst- und Kunstgewerbehaus  
**Edm. von König**  
Heidelberg, Hauptstrasse 124  
seine unübertroffene Auswahl in nur erstklassigen Erzeugnissen und ladet zur Besichtigung deren hervorragender Ausstellung ergebenst ein.  
Kein Kaufzwang!  
Umtausch nach dem Feste bereitwillig!

**Bornehme Selbständigkeit!**  
wird keitigen Herren (auch Nichtkaufmann) geboten bei einem Einkommen von ca. 12 000 Mark. Das Unternehmen eignet sich auch für bereits bestehende Behere Firmen gleichwohl welchen Branche. In hochrentabel und von Dauer. Erfordert. BarKapital Mt. 2000.— Offerten unter Nr. 26473 an die Expedition des Blattes.

Die besten Musik- u. Sprechapparate  
kaufen Sie doch bei **Schwab**.  
Durch mein reichhaltiges Lager in nur besten Fabrikaten, wie  
**Grammophon (Gramola)**  
**Triumphon,**  
**Pathé (nadellos).**  
**Anker-Resonanz-Apparate,**  
edelste Wiedergabe. (Alleinverkauf für Mannheim) frage ich jedem Geschmack Rechnung.  
**Sprech-Apparate** . . . . . von 15 — 18 M. an  
**Doppelseitige Schallplatten**  
28 — .95, 1.25, 1.50, 2. — M.  
Reparaturen und Ersatzteile, Musik-, Schallplatten, Werke.  
Auf Wunsch Teilszahlung von monatl. 4 M. ab  
**Musikhaus F. Schwab jr.**  
Q 2, 6 Mannheim Marktplatz.  
Prakt. Weihnachtsgeschenke! Mundharmonik., Akkordeons, Zithern, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Flutos.

**Waler- und Tischlermeister-Vereinigung Mannheim G. B.**  
Todes-Anzeige.  
Wir erfüllen hierdurch die ihmerrliche Pflicht, von dem raschen, unerwarteten Ableben unseres Mitgliedes, Herrn  
**Georg Michel, Walermeister, J3.7**  
gelegentlich Kenntniss zu geben. 34297  
Sein Andenken werden wir held in Ehren halten.  
Mannheim, den 12. Dezember 1913.  
Der Vorstand.  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. ds. Mis., nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

**Alfred Schotten, Mannheim, Q 3, 17**  
**Feuerwerk**  
für Salou, Land und Wasser. Zusammengestellte Kunstfeuerwerke in stets neuer Ausführung für Gärten, Anlagen und Gebäude.  
Scherzartikel stets Neuheiten.  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. 34294  
Größtes Geschäft Süddeutschlands.

Ich suche in Mannheim 3-Zimmerige 57995  
**Privat-Wohnung**  
mit Bad, in der Gegend Heinrich Konig, Rheinpromenade ab. Max Josephstrasse. Offerten unter Herbert Alfred Gehe, Hauptpost, Mannheim.

**Gutgehend, Schuhwaren-Geschäft mit Haus**  
In einer Fabrikstadt in Baden bei 15 000 M. Anzahl zu verlauf. Großer Umsatz. Herrmann, Stuttgart. Reichlestr. 7. 57952

**Taxi-Vertreter**  
von bekannter Leistungsfähigkeit mit anerkannter, tüchtiger, stabiler u. hervorrag. angest. Spezialisten für Mannheim u. Umg. u. auch Bad. gesucht. Nur bescheid. Offerten, welche spez. mit dem besten Material, gut bes. kann Rad, wozu Off. u. M. W. 1520 an Hohenheim & Vogler, R.G., Frankfurt a. M. richt. 10913

**Läden**  
**C 4, 14**  
am Jungbuschplatz. Laden mit Zimmer und Küche zu vermieten. Etwaige Wünsche können nach Rücksicht werden. Näb. bei Josef Worek, O 2, 22. 48557

**Kaasenstein & Vogler AG**  
Annoncen-Konkurse für alle Zeitungen u. Zeitchriften der Welt  
Mannheim P 21. 10915

**Möbl. Zimmer**

Mit Lebensversicherungsgesellschaft mit vorzüglichen Tarifen hat ihre 10790  
**Berufs-General-Agentur**  
für das Stadtgebiet Mannheim und Umgegend zu vergeben. Bedeutendes Ansehen wird übertragen. Sehr einflussreiche Position, da Itymum, hohe Abzüge, Ansehen und Superposition zumutbar werden. Nichtausfüllen wird gründliche Einarbeitung und fortlaufende Unterstützung gewährleistet. Funktion erforderlich. Gefällige Angebote unter Nr. 5791 an Hohenheim & Vogler, R.G., Karlsruhe.

**Mietgesuche**  
Ich suche für Geschäftszwecke einen 57990  
größeren  
**Raum**  
in der Freireihe oder Wanken. Offerten erbet. an Herbert Gehe, Hauptpost, Mannheim.

**Magazine**  
**Groß. helles Magazin**  
mit elektr. Warenanfang. 200 u. 200 per 1. April 1914 zu verm. Heinrich Oppenheimer, Q 7, 17. 43990

Zur **Vierdepon, Wiener wasser**  
geeignete Räume zu vermieten. Büro, Abstellräume, Keller, Eisfabrik, große Ertaltung, Holz etc. Dellstr. 14. 26551

**Kamerad Georg Michel**  
unverwundet, infolge eines Schlegenanfalles verschieden ist.  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. ds. M., nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt und ersuchen wir die Kameraden um möglichst vollzählige Beteiligung.  
57972 Der Vorstand.

**B 6, 2, 1 Tr., möbl. Jim.** zu vermieten. 36505  
**P 3, 8** schön möbl. 2-Zimmerzimmer an Herrn Is. zu vermieten. Näheres 3. Etod. 26513  
**Q 2, 13 1. St.** gegenüb. Kirchens. f. g. möbl. Wohn- u. Schlafz. f. g. a. v. 48558  
**T 5, 11** part. möbliert. 2-Zimmer zu verm. 36555

**Neu!** **Korso-Automaten-Restaurant** **Neu!**  
**06,7** im Viktoria-Haus **06,7**  
 Täglich von abends 1/2 Uhr ab  
**Künstler-Konzerte** des Salon-Orchesters Harmonie  
 Eintritt frei! Dirigent: Carl Schneider Eintritt frei!  
 Warme Küche! Ab 6 Uhr abends: Fertige Abendplatten  
**Neu!** 38854 **Neu!**

Deisgruppe Mannheim d. Deutschen Friedensgesellschaft  
 Montag, den 15. Dezember, abends 1/2 Uhr  
 im Saal des alten Rathauses, F 1, 3  
**Öffentlicher Vortrag**  
 des Herrn Senator 04204  
**Dr. David Starr-Jordan**  
 Präsident der California, Stanford Universität  
 über das Thema:  
**„Krieg und Mannheit“.**  
 Freie Diskussion; Jedermann — namentlich auch  
 Damen — willkommen.  
 An zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.  
**Ski-Club Mannheim - Ludwigshafen.**  
 Wir laden unsere Mitglieder und  
 Freunde hiermit zu einem 87078  
**Lichtbilder-Vortrag über Winter-**  
**tage in den Graubündner Bergen**  
 Arosa und Davos  
 unserer Mitglieder, G. Reichmann  
 Dr. Loeb hier, auf Dienstag, 16. Dez.  
 abends 8 1/2 Uhr in den Saal d. Hotels „Deutscher Hof“  
 hier, C 2, 17, freundlichst ein. Gäste sind willkommen!  
 Mit Ski-Heil! Der Vorstand  
 Freund  
 Nach dem Vortrag gemütl. Beisammensein (Wier u. Gab).  
 26315



B. I. 9 Tel. 2801.  
 Größte Stellenvermittlung  
 für Mannheim u. Umgebung  
 Den Mitgliedern stehen  
 ausserdem zur Verfügung:  
 Stellenanzeigenvermittlung, Un-  
 terrichtskurse, Vorträge, Un-  
 terhaltungsabende, Biblio-  
 thek, Auskunft in besond. bei  
 Angelegenheiten. 87920

**Mittag- u. Abendtisch**

Wöchentlichen Mittag- u. Abendtisch sind, einige Herren in besserer Familie, Räucher bei Frau Schmidt-Fiala, D 4, 8, 1 Treppe. 26315

**Palast-Lichtspiele**  
**J 1, 6** Breitestrasse **J 1, 6**  
 Nur 3 Tage! Vom 13. bis einschl. 15. Dezember 1913:  
 Hallo Mannheim wackelt und alles tanzt Tango  
 wenn es diesen Film sieht  
**3 Akte!** Die **3 Akte!**  
**Tango-Königin**  
 Eine tolle Film-Burleske in drei Akten.  
 In der Hauptrolle:  
**HANNI WEISSE**  
 Personen unter 18 Jahren haben unter keinen Umständen Zutritt!  
**3 Akte!** Die pikanteste Komödie! **3 Akte!**  
**Im Bade-Kostüm**  
 oder: wenn Liebe sich einmengt...  
 Der grösste Lacherfolg! Aeusserst pikante Darbietungen  
 Passepartouts u. Freikarten strengstens aufgehoben.

**Mietgesuche**  
 Freundliche 2 Zimmer-Wohnung  
 sehr ruhige Lage (Privat-  
 haus) zum 1. Januar  
 zu mieten gesucht, möglichst  
 nahe S. L. Öberten mit  
 Preis unter R. K. 87963  
 an die Exped. d. Bl. erh.  
 Beamt. sucht v. 1. 2. 1914  
 ein möbl. Zimm. Nähe  
 Bahnhof. Friedbrunn-  
 senors. Off. u. N 617 F M  
 an d. Exped. d. Bl. 14700

M 5, 11 Tel. 410  
**G. Roos**  
 Bis  
**Weihnachten**  
 auf alle Beleuchtungskörper  
 für Gas und Elektrisch  
**10% Rabatt.**  
**Frachtbriefe** stets vorrätig in der  
 Dr. D. Goss'schen  
 Buchdruckerei.

Es bestärkt sich aufs Neue, daß mein diesjähriger  
**Weihnachtsverkauf**  
 die günstigste Einkaufsquelle Mannheims u. der Umgebung ist.  
 Hochelegante | Gediegene | Moderne  
**Ulster Paletots Anzüge**  
 Preislage 18-60 Mk. | Preislage 16-58 Mk. | Preislage 15-55 Mk.  
 Pelerinen und Bozener Mäntel, Lodenjoppen  
 Seidene Westen, Schlafrocke, Morgenmokings  
 Trotz billigster Preise auf **10% Rabatt.**  
 Mein reichhaltiges Lager der elegantesten englischen und deutschen  
 Stoffe für feinste Anfertigung und nach Mass  
 trägt jedem, auch dem verwöhntesten Geschmack, Rechnung. —  
 Strengste Reellität | Fachmännische Bedienung | Aeusserste Preise | Prima Qualitäten  
**Wilhelm Bergdolt**  
 vorm. M. Trautmann **H1,5** **H1,5**  
 Breitestr. MANNHEIM Breitestr.  
 Ältestes Spezialgeschäft für elegante Herren-, Jünglings- u. Knaben-Bekleidung.  
 Bis Weihnachten ist Sonntags mein Geschäft von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

**kaiser-Panorama**  
 Kaufhaus Bogen 57  
 Ausgestellt vom  
 12. bis 21. Dezember  
 Dolomitenzauber.  
 Von Cortina b. Bozen  
 unter Benutzung der neuen Dolomitenstrasse.

**Gesellschaftsräume u. Nebenzimmer**  
 noch für einige Tage in der Woche frei.  
 geeignet für Vereine sowie zur Abhal-  
 tung von Besprechungen und Besprechungen.  
**Restaurant zur Oper, C 3, 21/22.**

**Öffentliche Versteigerung**  
 Montag, 15. Dezbr. 1913,  
 mittags 12 Uhr  
 werde ich in der Börse in  
 Mannheim gemäß § 573  
 C.-P.-O. auf Rechnung  
 dessen, den es angeht öf-  
 fentlich gegen Vorzahlung  
 versteigern:  
 1070 Zentner Hafer  
 nach Mülser.  
 Mannheim, 12. Dez. 1913.  
 Lindenmeier,  
 Gerichtsvollzieher.



**Maschinenfabrik**  
 liefert im Rechen, geo-  
 graphische Kenntnisse er-  
 wünscht, von großem hie-  
 sigen Vaugeschäft gesucht.  
 Angeb. mit Lebenslauf,  
 Zeugnisabschr., Referenz,  
 Gehaltsanspr. u. Angabe  
 des Eintritts zu richten  
 unt. D. 608 F. M. an Rudolf  
 Mosse, Mannheim. ... 1279

**Bewährte Kraft**  
 von einer ersten Deutschen  
 Lebensversicherungs-Gesell-  
 schaft (Rebenspart. Un-  
 fall und Unfall) mit  
 außer vorteilhaftem, teils  
 konkurrenzlosen Einrich-  
 tungen als 14099

**Blazininspektor**  
 für Mannheim und Lud-  
 wigshafen a. Rhein gegen  
 jedes Gebot und gän-  
 zliche Rebenbesuche sofort  
 gesucht.  
 Offerten unter G. 468  
 F. M. an Rudolf Mosse,  
 Mannheim erbeten unter  
 Zusicherung strengst. Dis-  
 kretion.  
 Erhältlich konkurrenzlos  
 Lebensversicherungs-Gesell-  
 schaft, die nur in besten  
 Preisen arbeitet, sucht ge-  
 überaus hohe Provisionen  
**Vertreter.**  
 Offert. unt. N. G. 9 an  
 Rudolf Mosse, Karlsru-  
 her Str. 1. Baden. 14787

**Verkauf**  
**Unter-Steinbänke**  
 Nr. 10 und 10a, Brücken-  
 bau Nr. 66, Eisenbahn  
 15 Schienen, alles toll  
 neu, zu verkaufen. 26882  
 RAB. Wollfeiler. 4. 3. St.

**Taschentücher** 14741

Buchstabentuch Batist, mit Hohlsaum, 1/2 Dtzd. im Kart.	1 25 M.	Batisttuch mit reicher Schweizer Stickerel und Hohlsaum . . . . . Stück	38 Pt.
Buchstabentuch mit einfarb. Rand, 1/2 Dutzend im Kart.	2 00 M.	Madeiratum ringsum handgestickt und eine Ecke reich gest. . . . . Stück	95 Pt.
Buchstabentuch reinleinen, Handstick, 1/2 Dtzd. im Kart.	2 75 M.	Schweizer Stickereitücher . . . . . 3 Stück im Kart.	65 Pt.
Buchstabentuch für Herren, Handstickerei . . . 1/2 Dtzd.	1 90 M.	Madeira imit. Tücher Handstickerei . . . . . 3 Stück im Kart.	95 Pt.
Buchstabentuch reinleinen, Handstickerei . . . 1/2 Dtzd.	3 80 M.	Schweizer Tücher mit Stickerel . . . . . 6 Stück im Kart.	1 45 M.
Buchstaben-Kindertuch mit Streifen . . . . . 1/2 Dtzd.	1 35 M.	Reinlein. Madeira-Tücher . . . . . 3 Stück im Kart.	2 75 M.
Kindertuch in Mappen . . . . . 1/2 Dtzd.	38 Pt.	Batist-Tücher weiß mit Hohlsaum . . . . . Stück	18 Pt.
Kinder-Linontuch mit gestreiftem Rand, 1/2 Dtzd. im Kart.	95 Pt.	Türk. seidene Herrentücher . . . . . Stück	95 Pt.
Kinder-Linontuch mit verschieden farb. Rand . . . 1/2 Dtzd.	1 25 M.	Linon-Tücher weiß . . . . . 1/2 Dtzd.	95 Pt.

**Gelegenheit!** Herren-Batist-Tücher  
weiß mit bunten Rändern . . . . . Stück **18 Pt.**

**Monogramm-Taschentücher**  
 reinleinen, mit handgestickten Monogramm und Hohlsaum . . . 1/2 Dutzend im Karton **5 50 M.**

**Hirschland**  
 MANNHEIM — an den Planken.

# ADRESSENTAFEL

## für den Hausgebrauch.

**Abschriften u. Ver-  
vielfältigungen**  
Ph. Metz, Q 2, 15. Tel. 4193  
K. Sieder, P 2, 3. Tel. 4118

**An- und Verkauf**  
An- u. Verkauf v. gebr. Möbel  
u. Betten. Bertrand, T 2, 3  
H. Höbel, P 5, 11

**Auskunfteien**  
Argus-Detektiv-Institut  
O 4, 6. — Tel. 3305  
S. Büttenwieser, P 3, 7a  
W. F. Krüger, E 5, 1

**Auto-Verkehr-  
Ausser-Zentrale**  
P. Elcker, Tel. 5107  
Bill. Bedienung, maß. Preise

**Ausstattungsge-  
schäfte**  
Kaufhaus zum Tattersall  
H. & F. Vetter, Tel. 4455

**Backofenbau-  
Geschäft**  
Peter Andres, U 4, 8

**Bäckerei,  
Conditori**  
G. Hettinger, Lameystr. 17

**Bettfedernreini-  
gungsanstalten**  
S. Blassinger, C 4, 19  
W. Fahrman, R 5, 3  
J. Hanschild Wwe., S 2, 7  
Telephon 2947  
E. Klein, H 4, 9  
F. Scheer, Holzstr. 9. T. 4224

**Bierhandlungen**  
K. Köhler, Seckenh. str. 27

**Bilder, Spiegel,  
Einrahmungen**  
Joh. Pilz, U 1, 7  
Karl Schneider, U 4, 20

**Blumengeschäfte**  
Herm. Kocher, Kaufhaus  
W. Prestinari, N 3, 7.8. T. 2939  
J. Steinrück, Windeckstr. 12  
Georg Weiss, L 12, 6

**Buchbinderei,  
Schreib- und  
Papierwaren**  
A. Hässler, Seckenh. str. 20a  
Fr. Hilschfel, Schwetz. str. 20  
Karl Pohl, P 5, 18 (Hof)

**Butter-Konsum**  
Butter-Konsum, P 5, 18. T. 7004

**Butter-, Eier- und  
Käsehandlung**  
Ott. Eiermann, Schwetzstr. 68  
Phil Wittner, Q 2, 22. T. 4205

**Bücher- u. Finanz-  
revisionen**  
Südd. Finanz- u. Bücherrev.  
G. m. b. H. Heb. Lanzstr. 19.  
T. 4962. Sanierungssachen etc.

**Büro-  
Bedarfsartikel**  
Gg. Karmer, Tel. 1078

**Bürgerl. Mittag-  
und Abenddiner**  
Hotel Prinz Berthold, U 3, 23  
Ev. Hospiz ohne Trinkw.  
Frau J. Golf Wwe., E 7, 2

**Bürstenwaren**  
W. Hedderich-Fischer, N 4, 10  
Joh. Mahler, P 2, 12. T. 2377

**Cigarrengeschäfte**  
J. Pfeffer, D 5, 10  
A. Ziegler, Parkring 1a

**Dachdeckerie und  
Reparaturen**  
Ph. Mallrich, U 6, 5

**Damenfrisier-  
salons**  
Frau J. Appel, P 5, 10  
Fris. u. Perrückenmach. meist.  
Johanna Gnu, L 6, 14  
B. Harvesh, Dammstr. 35  
Josef Klammerer, Q 5, 3  
Damen- u. sep. Kopfw. 1. —  
Frau Krüger, P 5, 6-7, II. St.  
Miss Laug, Schwetz. str. 79  
Carl Heis, Q 3, 13  
P. Vollmer, C 1, 18. T. 2678  
Auguste Weiss, P 4, 21 part.  
Bad 89 Pfg.

**Damen- u. Herren-  
Friseure**  
K. Geyer, M 2, 18  
O. Kösterer, Käffertal. str. 7

**Damenhüte**  
Lina Kaufmann, P 2, 11. T. 2345

**Damen-  
schneidereien**  
Babette Bauer, O 6, 6  
Th. Bernhard, Q 7, 20  
Damen-Schneider gew. Rat.-  
Zahl. Anfr. u. Nr. 999 Exp.  
Herm. Imhof, R 3, 2. Tel. 3312  
Emilie Kraemer, U 6, 8

**Damen- u. Herren-  
schneiderei**  
Hans Benirschke, K 3, 12  
Jos. Weber, A 3, 30. T. 4682

**Delikatessen  
Südfrüchte**  
E. Marsi, Fr.-Pl. 10, T. 1699, 4617  
Ch. Schmidt, Windeckstr. 9

**Dentisten**  
Frida Hauser, Seckenh. str. 9  
E. Linsenmeier, N 3, 11. T. 3975  
E. Wiedemann, Meerstr. 12.

**Detektiv-Büro**  
Detektiv-Centr. Mannheim  
T. 4915 C. L. Dorsch H 2, 5

**Dienstmädchen-  
Wasch-Kleider**  
Nenh. Schwarzwaaschkleid  
Wäschh. Ludwig Feist, D 2, 1

**Drogerien**  
Hofdrog. Ludwig & Schüttelme  
Merke-Drog. Hch. Merkle,  
Gontardpl. 2. Tel. 2967  
Universal-Drogerie  
Gg. Schmidt, Seckenh. str. 8  
Telephon 2981

**Einstampfpap., Alt-  
Eisen u. Metalle**  
A. Fischer, Schwetz. str. 161  
Telephon 2189

**Eisschränke  
Bierpressionen**  
B. Weiss, Install., Holzstr. 14

**Erste Mannheimer  
Milchhalle**  
A. Bucher Wwe., K 2, 1

**Fahrräder und  
Nähmaschinen**  
Gg. Baumgärtner, P 4, 12a  
Reparaturen aller Systeme  
E. Henn, Krappmühlstr. 17  
J. Hermann, Schwetz. str. 149  
Rief Nachf., Q 2, 17. T. 3380  
P. Wollmann, Schwetz. str. 47

**Feine Herren-  
Schneiderei**  
August Neber, T 4, 1

**Feine Privat-Pens.**  
M 2, 9, 2 Treppen.

**Feuerwerks- und  
Illuminationsart.**  
Fritz Best, Q 4, 2. T. 2219

**Fischbäckerei**  
A. Schiel, J 2, 2

**Flaschenbier**  
Schrepp-B. E. Löffel, A 1, 8

**Handwerker-  
Firmen**

**Auto-Wagen-  
lackiererei**  
Joseph Keller, H 4, 3  
Seemann & Kober, Rhein. str. 25  
J. Sporer, N.L.K. Erek, U 6, 24

**Auto-Gummi-  
Reparaturen  
und Fahrräder**  
F. Bolt, Seckenh. str. 33, T. 3231

**Automobil- und  
Wagensattlerei**  
H. Schneider, Schwetz. str. 124

**Blechnerei und  
Installation**  
Wilh. Grösa, R 4, 15. T. 4692

**Dekor.-Maler und  
Tünchermeister**  
Pl. Graab, O 5, 1  
Wilh. Künzel, G 7, 40. T. 7130  
Karl Rüssel, Eichelsh. str. 25  
Joh. Zenkeri, Böckstr. 17/19

**Glaserei**  
Carl Zeyer, U 5, 11. T. 4581

**Glasereien,  
Fenster- und  
Türenfabriken**  
G. A. Lamerdin, Seckh. str. 78

**Linoleum-Lege-  
Spez.-Gesch.**  
A. Fink, T 5, 5

**Fleisch- u. Wurst-  
waren**  
Rhein. Wurstwarenfabrik

**Georg Laul**  
Tel. 6454, Q 2, 21, 22

**Fußboden-Präpa-  
rate u. Wachse**  
Joh. Meckler, K 2, 3. T. 4998  
Johann Otto, J 7, 29  
Th. Ross, P 5/4. T. 4191  
J. Samsreither, Q 4, 2. T. 2878

**Germania-Autom.**  
Germania-Automat, Q 1, 4  
Reichl. Mittag- u. Abendpl.

**Gerüstbau und  
Leitungsverleih-  
Anstalt**  
H. Kling jr., Nehl, T. 83, T. 2231

**Glasereien**  
Joseph Morell, C 2, 22

**Glas, Porzellan,  
Bestecke**  
Verleihanstalt S 6, 15. T. 2802

**Graveure**  
F. Grosselinger, C 6, 3. T. 4192

**Haar-Arbeiten  
aller Art**  
Otto Weber, T 6, 8. T. 2393

**Handelschule**  
Handelschule Schürts  
N 4, 17. Tel. 7195

**Vincenz Stock**, Tel. 1792

**Verkehrs- und  
Vergnügungs-  
Lokale**

**Restaurants**  
Friedrichbrücke U 1, 15, T. 742  
Neue Schlange, P 3, 12  
Rest. z. Wilden Mann, N 2, 18  
Wilhelmshof, Fr. Dattler

**Schnitzhölzer**  
A. Haß, T 4a, 4. Telef. 4725

**Schneiderei**  
H. K. Nisbé, U 3, 18, III. St. r.

**Schmiede und  
Wagenbau**  
Conrad Ehmer, T 6, 3

**Schreiner**  
Becker & Mury, U 6, 26  
Bieler & Friedrich, Bell. str. 50  
W. Florschütz, Windeckstr. 9

**Schuhreparaturen**  
A. Breunig, Verschaffelstr. 7  
Central-Werkstätte R 4, 15  
S. Horkel, E 5, 10-11  
Karl Keru, E 6, 6. Tel. 2212  
Wilh. Thiry, S 6, 52

**Tapex- u. Polsterer  
Dekorateur**  
A. Arnold, P 2, 2. T. 4110  
P. Beckenbach, H 7, 5  
Karl Keru, E 6, 6. Tel. 2212  
Wilh. Thiry, S 6, 52

**Herren-Mass-  
Schneiderei**  
G. Düringer, Hoh. Lanzstr. 30  
Tel. 2016  
Peter Heppes, C 2, 2 part.  
J. Knapp, Belenstr. 27  
K. Müller, C 2, 20a, Dam.-Kost.  
Fr. Sattler, K 3, 8, 1. Tr.  
W. Trautmann, Q 2, 1. T. 5309

**Herren-, Damen-  
u. Kinderwäsche**  
Frau L. Kimm, Seckh. str. 20a

**Hutreparaturen,  
Damen- und  
Herren-Hüte**  
Hutmacherwerkstatt D 5, 10

**Hühneraugenop.  
und Masseur**  
Duttenhöfer, J 2, 4. T. 2598

**Hypotheken und  
Immobilien**  
Hugo Schwartz, T. 3, 31, T. 694

**Kaffee, Chokolade  
Tee**  
E. Marsi, Fr.-Pl. 10, T. 1699, 4617

**Kassenschränke  
und Kassetten**  
Leonh. Schiffers, D 1, 4, T. 4229

**Kinderwagen und  
Korbwaren**  
Herm. Reichardt, E 2, 10

**Klavierstimmer**  
K. Herbart, Rheind. Str. 42

**Klavier-Unterricht**  
Lindner-Derichs, kons. geb.  
Friedrichs-Platz II part.

**Kleiderreparatur-  
Anstalten**  
G. Düringer, Hoh. Lanzstr. 30  
Tel. 2016  
H. Götz, C 4, 20-21  
Paul Kuhn, R 4, 15. T. 3215

**Kohlen, Koks, Holz-  
Briketts**  
F. Grohe, G. m. b. H. K 2, 12  
Fr. Hoffstaetter, Lrg. 61, T. 261  
Gebr. Kappe, Lring 56, T. 852

**Handwerker-  
Firmen**

**Maschinen- und  
Auto-Reparat.**  
Alwin Haupt, R 4, 2. T. 4319

**Oefen und Herde  
Reparaturen**  
Paul Heinstein, P 5, 26,  
T. 4684

**Schleifereien**  
H. K. Nisbé, U 3, 18, III. St. r.

**Schmiede und  
Wagenbau**  
Conrad Ehmer, T 6, 3

**Schnitzhölzer**  
A. Haß, T 4a, 4. Telef. 4725

**Schreiner**  
Becker & Mury, U 6, 26  
Bieler & Friedrich, Bell. str. 50  
W. Florschütz, Windeckstr. 9

**Schuhreparaturen**  
A. Breunig, Verschaffelstr. 7  
Central-Werkstätte R 4, 15  
S. Horkel, E 5, 10-11  
Karl Keru, E 6, 6. Tel. 2212  
Wilh. Thiry, S 6, 52

**Tapex- u. Polsterer  
Dekorateur**  
A. Arnold, P 2, 2. T. 4110  
P. Beckenbach, H 7, 5  
Karl Keru, E 6, 6. Tel. 2212  
Wilh. Thiry, S 6, 52

**Herren-Mass-  
Schneiderei**  
G. Düringer, Hoh. Lanzstr. 30  
Tel. 2016  
Peter Heppes, C 2, 2 part.  
J. Knapp, Belenstr. 27  
K. Müller, C 2, 20a, Dam.-Kost.  
Fr. Sattler, K 3, 8, 1. Tr.  
W. Trautmann, Q 2, 1. T. 5309

**Herren-, Damen-  
u. Kinderwäsche**  
Frau L. Kimm, Seckh. str. 20a

**Hutreparaturen,  
Damen- und  
Herren-Hüte**  
Hutmacherwerkstatt D 5, 10

**Hühneraugenop.  
und Masseur**  
Duttenhöfer, J 2, 4. T. 2598

**Hypotheken und  
Immobilien**  
Hugo Schwartz, T. 3, 31, T. 694

**Kaffee, Chokolade  
Tee**  
E. Marsi, Fr.-Pl. 10, T. 1699, 4617

**Kassenschränke  
und Kassetten**  
Leonh. Schiffers, D 1, 4, T. 4229

**Kinderwagen und  
Korbwaren**  
Herm. Reichardt, E 2, 10

**Klavierstimmer**  
K. Herbart, Rheind. Str. 42

**Klavier-Unterricht**  
Lindner-Derichs, kons. geb.  
Friedrichs-Platz II part.

**Kleiderreparatur-  
Anstalten**  
G. Düringer, Hoh. Lanzstr. 30  
Tel. 2016  
H. Götz, C 4, 20-21  
Paul Kuhn, R 4, 15. T. 3215

**Möbeltransport,  
Spedition**  
Jean Dann, T 6, 30  
Konr. Holländer, R 6, 3a, T. 2037

**Möbel, Wohnungs-  
einricht., Betten**  
H. Graff, Schwetz. str. 34-40

**Musik-Instrum.**  
Ernst Leonhardt, L 4, 10

**Musik-Unterricht**  
Th. Hollenbach, L 12, 7. T. 1295

**Mützenfabrik und  
Herrenartikel**  
J. Grether, Kaufh.-Bogen 61

**Naturheilkundige**  
Stelsenmüller, S 2, 15. T. 3817

**Naturr. Honig  
Wachholdersaft**  
Rothweiler, R 1, 9. T. 2969

**Nähmaschinen  
u. Reparaturen**  
Jos. Köhler, Mechn., J 1, 5

**Öelhandlungen**  
Rhein. Öl-Zentr. T. 2, 22, T. 4430

**Ofensetzer-gesch.**  
Albert Gökkel, U 5, 28. T. 4695

**Orthop. Apparate  
künstl. Glieder**  
F. Dröll, Spezialist, Q 5, 15

**Papier- u. Schreib-  
waren**  
R. Berger, Friedr.-Pl. 5, T. 2560  
Bernstein & Walter, P 5, 15-16

**Parkett-Reinig-  
Geschäft**  
Fl. Hattler, T 2, 8. Tel. 4812

**Photo-Artikel**  
Breunig's Centrale, Q 4, 13  
Photohaus Pini, Inh. G. Herz  
Kunststr. N 3, 9. Tel. 6974

**Photograph.  
Bildnisse**  
G. Thibmann-Matter  
Hofphotogr., P 7, 19. T. 570

**Plisseebrennerei**  
A. Joss, Q 7, 20. Tel. 5395

**Privat-Wöchner-  
innenheim**  
Lerner, J 7, 27

**Rechenmaschinen**  
Ph. Gräß, Hansa-Haus, T. 9948

**Reinigungs-  
Institute**  
H. Geisinger, T 4a, 18

**Ringfreies  
Tapetenhaus**  
L. Mezger, Seckenh. str. 46b  
Tel. 3177

**Schuhbörse**  
Wilh. Schäfer, U 1, 6 L.

**Schuhwaren, Maß  
u. Reparaturen**  
Joh. Danner, P 3, 18  
A. Deissler, T 1, 11a  
J. Förstle, Seckenh. str. 16  
J. Kreiter, Schwetz. str. 85  
Karl Piot, Lameystr. 19 Lad.

**Seifenpulver**  
Seifenpulverfabrik Greiner  
Schwetzingerstr. 180  
Spezialität:  
Deutsche Silberfäden  
Mannheimer Seifensocken

**Span. Weinhdlg.**  
Josef Fabrega, S 3, 2. T. 2915

**Sport-Artikel**  
Sporthaus Kneip, P 4, 7

**Stadtküche  
Kochschule**  
Vikt. Meyer, L 12, 12. T. 2245

**Stempel u. Schild.**  
Stempelfabr. Adelsheim, O 6, 1

**Stenographie  
Gabelberger**  
Obrtl. Schmid, Bismarckpl. 5

**Straussfedern**  
A. Joss, Q 7, 20. Tel. 5000

**Tapeten, Linoleum**  
Heh. Hartmann, H 7, 26, T. 5358  
v. der Sanden, N 4, 13-14. T. 6932

**Theater- u. Mask-  
Gard.-Verl.-Anst.**  
Joh. Adler, E 3, 4

**Uhren, Gold- und  
Silberwaren**  
L. Edinger, Necklan, Kthst. 17  
F. Eikermann, U 5, 28. Uhren  
H. Eschler, Meerfeldstr. 26

**Unterricht**  
Pädagogium f. Musik, C 4, 8  
Ital. staatl. gepr. Fr. v. Fabock  
Otto Beckstr. 47. T. 5029

**Unterricht, Nachh.  
u. Arbeitsstunde**  
Obrtl. Schmid, Bismarckpl. 5

**Unterricht span.,  
franz., engl.**  
Maria Vidal, P 3, 1 IV.

**Vegetarische  
Speisehäuser**  
Ceres, C 1, 3 Gg. Lehner

**Waffen u. Munition**  
L. Frauenstorfer, O 6, 4. T. 4232

**Wagenfabrik**  
Friedr. Epple, Q 7, 27. T. 4299

**Waschanstalt und  
Neuwäscherei**  
Dampfwaschanstalt Parkhotel  
Sander & Barth, Augartstr. 31  
Tel. 879. Spez. Wäskwäsche

**Weine und  
Flaschenbier**  
Jac. Albrecht, U 6, 2

**Weinhandlung  
engros, en detail**  
K. Vorreiter, Rheinestr. 8  
Sp. Weine, div. Läkore, H 7, 29

**Wohnungsvmtlg.**  
J. Loeb, Gr. Merzalstr. II. T. 1360

**Yoghurt-  
Präparate**  
Kresse's Yoghurt-Anstalt,  
Vers. n. all. Stadtteil. D 8, 4.

**Zither-Schule**  
Elise Meudi, P 2, 7, 4 Tr.

**Zuschneide- und  
Lehranstalt**  
Frška Bustelberger, Q 1, 12  
M. Bampp, L 6, 7

**Szu-rowicz & Doll, P 1, 3**  
Käthchen Weidner, U 5, 24  
Weidner & Nitsche, D 5, 3  
Worringers Dam.-Bekl.-Akad.  
D 9, 14, Heidelbg.: Hptstr. 129





# Im Zeichen der Billigkeit

## Wanger's wohlfeile Weihnachts- woche!

steht diese Verkaufsveranstaltung. Wir verweisen höflich auf unsere Schaufensterdekorationen, die ein getreues Bild unserer Leistungsfähigkeit darstellen.



Wanger-Stiefel  
die Zierde auf dem  
Weihnachtstisch



<p><b>Fenster 1</b> zeigt, was die <b>elegante Damenwelt</b> trägt. Vorherrschend sind <b>Panther-Stiefel und Regnawa-Schuhe.</b> Preislagen: <b>M. 10.50, 12.50, 14.50 und 16.50</b> <b>Sensationell!</b> <b>Elegante Derby-Schnür- und Knopfschuhe</b> jedes Paar <b>M. 4.95</b> <b>Aparte Chromlack Schnür- u. Knopfschuhe</b> mit Samisch Leder- und Stoffeinsätzen <b>M. 6.95</b> <b>Gamaschen</b> für Damen in modernsten Farben <b>M. 3.00</b></p>	<p><b>Fenster 2</b> <b>Modeschau feiner Herren-Stiefel.</b> Die eigenartig streng modernen Formen heben sich vorteilhaft ab und sind die Preislagen für diese Neuheiten <b>M. 10.50, 12.50, 14.50 und 16.50</b> enorm billig zu nennen. <b>Bergsteiger</b> in Rindleder, Sport-Kalbleder und Chromluchten mit neuestem Beschlag in mustergeräthlicher Ausführung Hauptpreislagen: <b>M. 12.50, 14.50, 16.50 und 18.00</b> <b>Flottpassende Herren-Gamaschen</b> jedes Paar <b>M. 3.00</b></p>	<p><b>Fenster 3</b> Naturgemässe <b>Kinder-Stiefel</b> worunter speziell unsere <b>Regnawa-Stiefel</b> wegen den bequemen, breiten Formen allgemeines Interesse hervorrufen. Gerade in Kinderstiefeln ist unsere Billigkeit allseits anerkannt. — Als Schlager von ganz besonderer Billigkeit empfehlen wir einen großen Posten: <b>Braune echt Boxcaif und Braune Chevreaux-Schnür- und Derby-Stiefel</b> in den neuesten Normalformen 27/30 <b>M. 5.45</b> 31/35 <b>M. 5.95</b></p>	<p><b>Fenster 4</b> enthält: <b>Sportstiefel Fussbälle Faustbälle Schleuderbälle etc. etc.</b> In nur bewährt besten Fabriken, die sich zu Geschenkzwecken hervorragend eignen. Unsere erstklassigen <b>hellgrau.Chromleder Wettspiel-Fußbälle</b> stehen bei 1. Vereinen in hoher Gunst. Ein Ereignis für die Jugend! Um dem Fußballsport immer mehr Anhänger zuzuführen, haben wir uns entschlossen, bis Weihnachten einen Posten <b>Favorit-Fussball-Hüllen</b> Wettspielgröße 5, zum Preis <b>2.95</b> per Stück zu verkaufen.</p>	<p><b>Fenster 5</b> <b>Strapazier-Stiefel</b> für jeden Beruf, garantiert zweckentsprechend. <b>Hausschuhe</b> von <b>25 Pfg.</b> anfangend, bis hinauf zu den feinsten Qualitäten. Spezialität: <b>Militär-Stiefel, Briefträger- u. Eisenbahner-Stiefel</b> in extra solider Ausfüh. <b>Rohrstiefel</b> in Wiedleder, Wildleder, Kalbleder und Boxcaif. <b>Warmgefütterte Schnallen- und Schnürstiefel</b> mit Katzenfell, besonders preiswert.</p>
---	---	---	--	--

# Schuhhaus Wanger R1,7

— am Markt —

*Halten Sie sich an das  
Altbewährte, es ist ja doch  
immer das Beste!*

## Saxlehner's Bitterquelle HUNYADI JÁNOS

Gegen Verstopfung, gestörte Verdauung, Fettleibigkeit, Blutandrang, etc. *Gewöhnl. Dosis: 1 Wasserglas voll.*

*Ein Meisterwerk der Natur, wirkt  
Hunyadi János angereicht und  
mild abführend für jedes Alter*

### Buntes Feuilleton.

#### Pfefferkuchenpoesie.

Auf jeden Kuchen geh' ich's in Trugant... heißt es in einem humoristischen Liebesgedicht Julius Steinhilber's. Auch die junge Generation gibt, treu der alten Sitte, zur Weihnachtszeit gern ihren Gefühlen in „fäher“ Pfefferkuchenschrift Ausdruck. Das zeigt wieder eine amüsante Zusammenstellung der „Koch. Jta.“ auch die diesjährige Pfefferkuchenschrift, wenn sich auch in ihr naturgemäß der Einfluß der „schlechten Zeiten“ stark bemerkbar macht. So ist z. B. die Verbindung von Liebe und Geldknappheit in folgendem Verse erkennbar:

Ich lasse mich nicht lumpen,  
Wenn für mein Weibchen gilt.  
Und sollte ich's Geld mir pumben,  
Ihr Wunsch wird stets erfüllt.

Noch „deutlicher“ wird eine Pfefferkuchenspenderin, die ihrem Gatten folgenden kategorischen Imperativ zum Knabbern gibt:

Oder, tu den Beutel ran,  
Oder, tu den Beutel raus.

Andere Verse spielen auf die Steuerlasten an, die in ihren verschiedensten Arten beklagt werden. So heißt z. B. ein Trostvers:

Was nützt das Weitem, nützt das Kluden  
Ob der so großen Steuerlast  
Dier hast du einen Pfefferkuchen,  
Damit du was zu beißen hast.

Und voll Sarkasmus hing ein anderer:  
Neh' nimm ihn, freu dich wie ein Vater  
Und denk an mich in Dankbarkeit.  
Vertilg ihn, eh' noch der Erlaube  
Bersteuert ihn als Lustbarkeit.

Die Frage des ehelichen Friedens — richtiger: des ehelichen Unfriedens — nimmt einen großen Raum in der Pfefferkuchenpoesie ein, und mancher Beisatz geht den Ursachen der Friedensstörung

nach. Eine zu knapp gehaltene Hausfrau macht ihrem bedrängten Herzen folgendenmaßen Luft:  
Kein Wunder, wenn die Gattin zankt,  
Wenn nie das Wittschaffsgeld ihr langt.  
Anderer bloß dafür die Friedensschalmei:  
Liebes Weibchen, nur Geduld,  
Wir haben alle beide schuld.

Das die aktuellen Ereignisse in der Tragantensliteratur nicht außer acht gelassen werden, vertritt sich von selbst:

Am uns soll stets die Liebesflamme lodern,  
Wir wollen nie uns streiten wie in Kobern!  
Selbstverständlich darf auch nicht der Allermelstanz von heute vergessen werden; ihm gilt der folgende Gruß:

Alles tanzt im Tangoschritt;  
Ich floobe, wir Ollen müssen auch noch mit!  
So spiegeln sich die Zeitergebnisse im Pfefferkuchen wider. Mögen sie zum Beste mit Appetit verichlungen werden!

— Vom Rhythmus der großstädtischen Arbeit. Der Gesamteindruck, den der Beobachter von dem Wirde großstädtischer Arbeit empfängt, ist imponierend aus mehr als einem Grunde. Da ist vor allem das Moment der Größe, das dem Weltstadigetriebe den spezifischen Charakter verleiht. Handel und Industrie bewegen sich in Dimensionen, die in Kleinstadtbüroen, kolossalen Fabrikwerstätten, Bureaubetrieben, Hotels, Restaurationen und Vergnügungsorten zur sichtbaren Erscheinung gelangen. Und dieser ganze Riesebetrieb wird in Gang gehalten durch eine hunderttausendköpfige Armee von Arbeitern und Angestellten. Aber der eigentliche Rhythmus der Arbeit mit ihrem Wechselspiel von Auf und Nieder, seinem Anwachsen, Abflauen und Wiederanwachsen, zeigt seine wahrnehmbare Gestalt im Rahmen weltstädtischen Verkehrs. In den frühen Morgenstunden beginnt sein Atem, und er setzt bald mit Vollkraft ein; denn es ist die Zeit, wo die Säuren der Arbeitenden in Tausenden und Hunderttausenden zur Stätte ihrer Wirkksamkeit sich auf den Weg begeben. Ein Stadtbezirk rollt nach dem anderen, eine Dutz-

bahn nach der anderen, überall dasselbe Drängen, überall dieselbe Hülle, aber auch überall dieselbe Ruhe und Disziplin, in welcher das Ganze sich abspielt. In den Mittagstunden und dann noch einmal bei Andbruch des Abends wiederholt sich das Bild. Das Eigentümliche aber besteht darin, daß der Pulsschlag der Arbeit innerhalb der großstädtischen Verhältnisse wohl stärker oder schwächer wird, aber nie, auch nicht zur Nachtzeit, seine Funktionen einstellt. Das gilt nicht nur für die Räder des Verkehrs. Die großen Industriewerke, die in zwei oder gar drei Schichten arbeiten, müssen die Nacht zu Hilfe nehmen, ebenso die Zeitungen, die in mehrfacher Ausgabe erscheinen, sind zum großen Teil das Produkt der Nacharbeit. Und dann dante man an die Anzahl von Personen, die Nacht für Nacht in den Café- und Restaurationbetrieben für das Wohl ihrer vergnügungsbedürftigen Mitmenschen tätig sind. Und man vergesse nicht, daß die Seimarbeit, deren Tage schon aus Lieberstunden bestehen, kaum in später Nacht zur Ruhe kommt! Und diese ganze Unsumme von Arbeit, die hier geleistet wird, steht unter dem Wahrzeichen der Organisation, sodas der gesamte großstädtische Arbeitsprozeß sich in den Regeln einer Gesetzmäßigkeit vollzieht, die immer wieder zur Bewunderung herausfordert. Und noch etwas kann man herauslören aus dem vielschichtigen Chor, zu welchem das Brausen der geleisteten Energie sich vereint: Tausende und wieder Tausende von Einzelkräften sind wirksam. Und doch arbeiten sie alle in einheitlicher Richtung zu einem und demselben Ziel. Denn sie alle bewegt der eine einzige Wille zum Leben.

— Die Blütezeit der Frauen. Die Frauen von heute sind jung, ja sie sind alle jung, selbst wenn sie bereits Großmütter sind. Nur ein Tor könnte den Wunsch der Frauen, sich so lange, wie denkbar jung zu erhalten, tadeln. Etwas anders ist es, daß man mäßig alle Mittel verucht, und durch eine nicht angemessene Kleidung eine Jugend vorzuführen will, die nicht vorhanden ist. Es scheint, als ob die Blütezeit des Weibes sich gegen früher verschoben hat. Galten ehemals nur die

Frauen, die das dreißigste Jahr noch nicht vollendet hatten, für diejenigen, die das Feuer der Liebe und Leidenschaft entzünden konnten, vorausgesetzt, daß sie sich gut gehalten. Wer nun glaubt, daß eine besonders bequeme Lebensweise die Frauen frisch und jung erhält, der befindet sich im Irrtum. Der französische Arzt Dr. de Jougla hat herausgefunden, daß die arbeitenden Frauen sich am längsten ihre Jugend bewahren, vorausgesetzt, daß sie mit den Kräften, die ihnen verliehen, nicht zu ara wirtschaften. Niemand ist es zu spät, sich die Blütezeit zu bewahren, man muß in der Hinsicht nur konsequent sein, muß nur durchführen, was das notwendig ist. Und die Maßnahmen, die zu treffen sind, beanspruchen gar wenig, es sind einige Regeln vorhanden, die zur Erreichung eines langen und frischen Lebens führen können. Man soll nach diesen Gesetzen niemals essen, wenn man keinen Hunger hat, die Speisen so kauen, daß man allen Nährwert herauszieht und den Nahrungsstoff von selbst herunterleiten läßt. Man muß der Reibheit die ganze Zeit widmen, niemals eilen, niemals bebei etwas anderes tun. Das Leben beim Essen ist eine der verwerlichsten Eigenheiten, die man angeeignet kann. Man muß es sich angewöhnen, die Mahlzeit als eine Handlung von entscheidender Bedeutung zu betrachten. Sobald man, wie gar viele Frauen es tun, nur wenige Minuten hat, gerade am laut zu sein, wird man fühlen, daß die Lebenskräfte nicht in der erforderlichen Weise annehmen. Man wird ferner bemerken, daß man zu altern beginnt, ehe das Alter noch gekommen ist. Die Gemütsstimmung sei gut, sei nicht zu großen Schwankungen unterworfen, erst, wenn man sich eine gewisse Gleichgültigkeit den unbedeutenden Dingen gegenüber angewöhnt hat, wird man die rechte Ruhe besitzen, um die Blütezeit auf lange Jahre hinaus zu verlängern. In die Hand eines jeden Menschen, einer jeden Frau ist es gegeben, lange jung und frisch zu sein. Nur darf sie nicht träge werden, aber auch die Pflege ihres Körpers nicht bintenaus stellen.

Das führende Lichtspiel-Theater-Mannheim's!

**UT**

**Licht-Spiele**

**P 6, 23-24.**

Vom 13. bis 15. Dezember  
Eine Perle köstlichen Humors!

**Die Tango-Königin**

Eine zwerchfellerschütterndes, modern-aktuelles Lustspiel in 3 Akten mit

**Hanni Weisse**

der ausgelassenen Berliner Range  
In der Hauptrolle.

**Ganz Mannheim lacht!**

**Alles tanzt Tango!**

Die **Tango-Königin**

ist Humor in konzentriertester Form

Außerdem das große Programm:

**Die Schmuggler von Bellevigne**

Hochspannend, Sensationsdrama in 2 Akten.  
Ein Glanzstück der Firma-Cines

**Julius als Gladiator**

(Eine tolle Komödie)

Dieser Film wurde u. A. S. M. dem Kaiser mit grossem Erfolg vorgeführt.

Der **Zukunfts-Stadtreisende**

(Burlaske)

Von **Göteborg nach Tralhätta**

(Naturaufnahme)

**UNION-WOCHE**

(Aktuelle Revue)

**G. C. Wahl**

N 3, 10 Kunststrasse Tel. 678

**Clubsessel in Leder, Clubsofa in erstkl.**

**Ausführung, sowie Kleinmöbel aller Art**

**Frisier-Toiletten weiss lackiert**

in verschiedenen Ausführungen.

Geologische Vereinigung Mannheim-Heidelberg Verein für Naturkunde Mannheim.

**Lichtbilder-Vortrag**

des Herrn Dr. Häberle, Heidelberg, über die geologischen Verhältnisse der Rheinpfalz.

Näheres durch Rundschreiben. 87900

**Extra billig!**

Gänselein . . . per Pfd. M. 0.70  
Charentonsteif ohne Bein . . . per Pfd. M. 1.30  
Charentonsteif ausgehäut . . . per Pfd. M. 1.40, 1.60

Tel. 1411 **Geop. Maier** € 2, 9

**Progymnasial-Realschule**  
Tel. 5280 Institut Schwarz M 3, 10  
Ablatur: Einjährig-Freit. - Sexta-Prima.

Die Anst. übern. Aufgabenüberw. für Schüler aller Lehranst. Prosp. 14586  
Müller, Dr. phil. Landshof

**„Liederhalle“**

(E. B.)

Sonntag, 14. Dezember, abends 5 Uhr

im Lokal Eichbaum

**2. Bierprobe**

Um vollständiges Erschließen wird gebeten.

**Unterricht**

**Fransöfin** gelesenen Klatsch

erteilt Nachhilfestunden u. Fransösisch Konversationen.  
Wagnerstr. 59, part. 26883

**Feldvereingung auf der Gewerkschaft Schriesheim beiz.**

Nachdem in dem II. Feldvereingungsunternemen auf Gewerkschaft Schriesheim die Prüfung des Bauteilungsverwerkes durch die Hr. Oberdirektion des Hofers- und Strohenbaues hatgefunden hat und die sich hierüber ergebenden Verhandlungen beenden worden sind, ist der angeordnete Plan über das Unternemen samt einer Darstellung über die Forderung und Umfang jedes Beteiligten an Gelände und Geldentlastung sowie über die etwa zu treffenden Voraussetzungen und über die angeordneten Kostenminderungen zur Einsicht der Beteiligten während 14 Tagen auf dem Rathhaus in Schriesheim offengelegt worden.

Weinag 12 U. B. O. und 8 47 Vollzugsanweisung zum Feldvereingungsgefesse, wird Schlichtung auf das Rathhaus in Schriesheim auf Dienstag, 30. Dezember 1913, vormittags 11 Uhr mit dem Anträgen anberaumt, das bei Ausbleiben der Beteiligten in derselben etwaige Einwendungen oder Beschwerden der Eigentümer oder anderer Betroffenen (Art. 19 des Gesetzes) vor der Vollzugskommission vorzubringen sind.

M a n n h e i m, den 4. Dezember 1913,  
Großh. Bezirksamt Abt. 1. 2068

**Deffentl. Verigerung.**

**Montag, 15. Debr. 1913,**  
vormittags 11 Uhr,

werde ich im Hofenlokal hier gen. 3 979 D. W. B. für Vergebung eines Dritten gegen bare Zahlung öffentl. versteigern: 87902

**100 Sad Weizenmehl**

Fabrikat G. Stinner  
Grünwintel.

Mannheim, 12. Dez. 1913.  
Eh. Gerichtsvollzieher.  
87902

**Zwangsvollstreckung.**

**Montag, 15. Dez. 1913,**  
nachm. 2 Uhr

werde ich in Q. R. 2 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern: 87905

1 Vahenhele, 1 Warenschrank u. Glaserstuhl  
Nebel u. Sonliges.  
Mannheim, 12. Dez. 1913.  
Dingler, Gerichtsvollzieher.

**Recelle Geirat.**

Ein tücht. sol. ig. Mann (Wedger) u. angen. Besch. 27 J. alt, evang., 12000 M. bar Verm. welsch beabsichtigt, im Laufe d. näch. J. ein Geschäft zu eröffnen, wünscht ein evang. gut bürgerl. Präulein im Alter von 20-25 Jahren in gut. Vermögensverhältnissen weils. Geirat kennen zu lernen. Kuongung und Vermittlung weilsch. Wenige Auskunft u. Photographie erwünscht. Strenge Verschwiegenheit zugesichert. Offerten bitte zu richten an: **Vollstreckungsamt 44 Mannheim I. 740**

Jung. Ehepaar sucht Pflege Kind, Mault. Kind, an musikal. Kreis d. bel. Gef., fernst Klavier, u. Begl. d. Violine. Off. u. Nr. 87901 u. d. Exp. d. Bl.

**Anton Deckert**

**Q 5, 3 Q 5, 3**

Praktische **Weihnachts-Geschenke**

aller Arten

**Lederwaren und Reiseartikel**

**Reise-Taschen, Damen-Taschen**

**Zigarren-Etuis, Brieftaschen**

**Portemonnaies**

**Komplette Garnituren, Schulranzen**

in allen Preislagen. 54280

**Grosse Auswahl. - Billigste Preise.**

5% in Bar.

Der weiteste Weg ist lohnend!

Unser

**Total-Ausverkauf**

wegen vollständiger Aufgabe unseres Geschäftes dauert nur noch kurze Zeit und ist es deshalb ratsam, die nie wiederkehrende Gelegenheit auszunutzen und Ihren Bedarf schon jetzt auch für später bei uns zu decken. Da unser Lager in

**Ulster, Paletots u. Anzüge**

noch kolossal gross ist, verkaufen wir dieselben zwecks schnellster Räumung

**zu jedem annehmbaren Preise.**

Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge sowie Hosen werden ebenfalls zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Wie es allgemein bekannt ist, führen wir nur streng moderne, aus prima Stoffen angefertigte Kleidungsstücke, und ist die Verarbeitung eine erstklassige. - Wir haben für jede Figur passende Kleidung. 34254

**J1,2 Kaufhaus für Herren-Garderoben J1,2**

**Mannheim** Inh. Gebr. Birnbaum **Nur Breitestrasse**

vis-à-vis Warenhaus Kander, neben Schuhhaus Otto Baum.

**Sonntag ist unser Geschäft von 11-7 Uhr geöffnet.**

Der weiteste Weg ist lohnend!

**Buntes Feuilleton.**

- Kann ein Paradoxon eine Beleidigung sein? Ein sehr scherzhafter Prozeß wurde, wie uns mitgeteilt wird, jüngst verhandelt. Der Kläger war ein bekannter Rieger, er verklagte einen Ingenieur, weil er ihn paradox genannt habe. Es dauerte ziemlich lange, bis der Richter erfahren konnte, wozu es sich eigentlich handelte, der Rieger blieb dabei, er sei „paradox“ genannt worden, und das dürfte er im Interesse bei Ständes nicht auf sich sitzen lassen. Schließlich kam der Angeklagte zur Aufgabe. Er behauptete, daß es ihm bereits leid tue, daß er sich noch weiter nichts dabei gedacht habe. Und als der Schiedsmann in ihn drang, ihn frugte, wo er denn eigentlich angeklagt habe, antwortete der Angeklagte herrlich: „Wie beworben und heide um die gleiche Stellung, die aber der Anwalt erhielt, obgleich ich die eigentlichen Verhandlungen dazu noch seiner eigenen Aufgabe besser erfüllte. Schließlich meinte ich: „Es sei kein Wunder, daß er die Stellung erhalten habe, er sei geradezu paradox.“ - „Wie?“ fragte mich

mein Kontrahent, und ich entgegnete: „Nun, es ist doch paradox, wenn ein Rieger sich wie ein Krieger benimmt.“ Der Schiedsmann verurteilte den geistvollen Ingenieur zur Zahlung einer Strafe summe an die Armen, und damit war der Fall erledigt, daß ein Paradoxon eine Beleidigung ist.

- Was heißt „Pantomime“? Bernhard Scholz Lustspiel „Pantomime“ wird sehr zum Schadenmagneten aller deutschen Bühnen. Aus diesem Anlaß erzählt dem „Hannoverschen Anzeiger“ eine Referier die folgende amüsante Geschichte:

Die Damen sprechen in allen Tönen der Begeisterung von „Pantomime“, dem reizenden Lustspiel. Da fragt eine neu Ökonomie: „Was heißt - eigentlich - „Pantomime“?“

Eine andere erklärt: „Ein Meister, der sein eigenes Werk so liebt, daß es lebendig wird.“

Darauf die andere: „Wie praktisch doch die englische Sprache ist! Sie hat mit einem einzigen Wort, was wir im Deutschen einen ganzen Satz brauchen.“

- Den Wert der Silberkaufo für Werke des Volkerschlachtdeutschlands erörtert der Universitätslehrer Brodersen-Kiel und wendet sich dabei gegen die vielfach abfälligen Urteile, die über das Unternemen gefällt worden sind. Gerade darin, daß die Silberkaufo, vom Standpunkte

der Zweckmäßigkeit betrachtet, gänzlich veraltet erscheinen, daß ihre Durchführung sich nicht mit Geld einschlagen läßt, daß den Kaufern nicht Siegespreise und monatlich fester Gehälter als Lohnmittel wüsten, gerade darin lag der große Wert. Besonders in einer Zeit, die an die meisten Dinge den materialistischen Maßstab der Umkehrbarkeit in höhere blinde Entschloß legt, kann es nicht freudig genug begrüßt werden, wenn einmal eine Sache lediglich um ihrer selbst willen betrieben wird, wenn ihr - mit anderen Worten - nur ideale Bedeutung innewohnt. Und der Silberkaufo, welcher Sinn lag darin, daß sie bewiesen haben, wie ein einziger vaterländischer Gedanke auch heute, unweit Jahre nach der Erhebungzeit und trotz unserer langen Friedensdauer, noch inländische, eine Anzahl von menschlichen Häubchen und Weisheitsköpfen, eine Linienange von Arbeitskraft und Willenskräfte in Bewegung zu setzen, ein Streben auf ein einbühliches Ziel, wo solche Opfer für einen einzigen Gedanken auch in Friedenszeiten gebracht werden können. Ja sollte man nicht nicht zweifeln, daß unser Vaterland über einen körperlich und sittlich gesunden Menschentum verfügt, und daß sollte man diejenigen Körperfässer bewundernden Dank gönnen, die sich mit ihren Mannschaften für eine solche sittliche Probe unserer Volkskraft einsetzte. Aber weiter! Der Silberkaufo ist,

im Rahmen der deutschen Turnfrage betrachtet, nichts mehr - aber auch nichts weniger - als ein Beispiel für die unendliche Fülle von zielbewußter Kraft und selbstloser Arbeit, die im deutschen Vaterlande unentgeltlich für den Betrieb von Leibesübungen zur Verfügung steht.

**Vom Büchertisch.**

Wien sollen Weiß in das interessante erscheinende Weisheit Wiens zu H. W. Müller, Gattenbrunn mit diesen Erhellungen Grenzen der Werte, Richardus Weisheit Hr. W. Hermanns Villact Verlag, Berlin S. 91. Mit literarischer Schönheit bekräftigt der bekannte Meister der Erhellungen, dem ein großes Publikum zu eigen ist, das Wissen, wie 20 J. in das reichhaltigste Buchwesen in jeder Hinsicht Fortschritte zu haben.

Georg Sitzer, Hoff. Berichterstatter u. D. Die reichhaltigste Not unterer Zeit und der Spiritualismus. 48 Seiten Preis 50 J.

Varise Chic, Berlin von Willem Paan, Berlin SW. 68. Preis 40 J pro Heft, 1.130 monatlich und 4.50 pro Jahr. Die Heite, die and in der letzten Zeit zur Bestimmung grüßlich wurden, haben befruchtigt, was mir schon wiederholt bezeugt, daß der „Berliner Chic“ ein überaus gelungenes Beispiel der herrlichen Mode ist. Die Schmittveröffentlichungen sind sehr von besonderem Wert für die deutsche Frauen, die in der geschickten Weise ihre Köpfe, Hüfte etc. leicht unterliegen zu können.

# KANDER

Warenhaus  
G. m. b. H. T 1, 1, MANNHEIM  
Neckarstadt, Marktplatz

## Extra-Angebot in Herren-Artikeln

Ca. 2000 seidene Kravatten  
Regattes und Diplomaten, regul. Wert bis 1.50 M.  
zum Ausuchen..... Stück **75** Pf.

Ca. 2000 breite Selbstbinder  
nur letzte Neuheiten ..... Stück **1.25, 95,** **65** Pf.

Herren-Fantasie-Westen  
mod. helle und dunkle Dessins **5.75, 4.75, 3.95,** **2.95**

3 Stück Herren-Stehumlegekragen  
garantiert 4 fach, moderne amerikanische  
Formen ..... **1.25**

3 Stück Herren-Stehkragen  
moderne Klippchen-Form, garantiert 4 fach

3 Stück Herren-Stehumlegekragen  
garantiert 4 fach, bis 7 cm hoch .....

3 Stück Herren-Stehkragen  
mit umgebogenen Ecken, garantiert 4 fach,  
bis 7 cm hoch ..... **95** Pf.

3 Stück Herren-Umlegekragen  
garantiert 4fach .....

3 Paar Herren-Manschetten  
garantiert 4fach .....

Herren-Oberhemden  
feinfädiger Rumpfstoff mit weichen Pique-  
Falten-Einsätzen ..... **2.95**

Weißer Herren-Oberhemden  
feinfädiger Rumpfstoff mit eleg. Fantasie-  
Pique-Falten-Einsatz, eleg. Ballhemd .... **3.95**

Farbige Herren-Oberhemden  
aus vorzüglichem Perkal, moderne helle  
Dessins, regulärer Wert bis 4.50 ..... **2.95**

Weißer Herren-Oberhemden  
feinfädiger Rumpfstoff mit weichem Pique-  
Falten-Einsatz und festen Manschetten... **3.45**

Große Posten  
Extra starke Gummihosenträger  
regulärer Wert bis 1.75 ..... Paar **95** Pf.

Ein Posten weiche  
Farbige Garnituren Serviteur  
und Manschetten, mod. helle Dessins **75** Pf.

Halbseidene Regenschirme ganz feinfädige Qualitäten, mit unbedeutenden  
Webfehlern — reg. Wert bis Mk. 5.— ... **2.95**

**Gerichtszeitung.**  
zu Leipzig, 11. Dez. Wegen Ver-  
gehens gegen das Weingesetz ist vom  
Landgerichte Offenbürg am 12. Juni der  
Kaufmann Gustav Bopf zu einer Gefängnis-  
strafe von 3 Tagen verurteilt worden. Er be-  
treibt in S. ein Kurzwaren- und Viktualienge-  
schäft, daneben einen Handel mit Stoffen für  
Handtrunk und außerdem mit Mostersaftstoffen.  
Für strafbar ist der Angeklagte befunden worden,  
weil er als Stoffe für Handtrunk getrocknete

Heidelbeeren verkauft und feilgehalten hat. Auf  
Eingebung der bei ihm vorgefundenen Heidel-  
beeren wurde nicht erkannt, weil diese Beeren  
auch zu anderen Zwecken verwendet werden und  
einen erlaubten Handelsartikel bilden. Ferner  
soll sich der Angeklagte dadurch gegen § 26 Absatz  
3 des Weingesetzes vergangen haben, daß er als  
Mostersaftstoff Tamarindenmus mit Kochsalzge-  
halt verkauft hat. Dadurch soll er sich zugleich  
des Vorgehens gegen § 20 des Nahrungsmittel-  
gesetzes schuldig gemacht haben, weil die Gesund-

heitsgefährdung (Tamarindenfrucht führt leicht  
ab) von keiner nennenswerten Bedeutung ist. Auch  
gegen das Weingesetz hat der Angeklagte dadurch  
nach Ansicht des Gerichtes verstoßen. Die Re-  
vision des Angeklagten gegen den verurteilten  
Teil des Erkenntnisses wurde heute vom  
Reichsgericht verworfen, ebenso aber  
auch die Revision der Staatsanwaltschaft gegen  
den freisprechenden Teil. Zur Begründung wurde  
in dieser Beziehung ausgeführt: Tamarindenmus  
mit Zusatz von Kochsalz ist nicht als Fruchtst

im Sinne des Weingesetzes anzusehen. Getränke,  
die aus diesem Stoffe hergestellt werden, fallen  
lediglich nicht unter den § 10, trotzdem sie wein-  
ähnliche Getränke sind. Dagegen fällt das Ge-  
tränk unter § 9, wenn es weinähnlich ist. Ob-  
jektiv trifft das hier zu, aber da der Angeklagte  
aus rein subjektiven Gründen freigesprochen ist,  
so ist das Urteil in dieser Richtung nicht anfecht-  
bar. Auch der Zusatz von Kochsalz ist nicht straf-  
bar. (I D. 819-13). (Nachdruck verboten.)

### Strick-Arbeiten









Seit langem schon  
in Stricken eine Mode-  
handarbeit geworden, es  
gibt kaum eine Dame,  
die nicht wenigstens den  
Berührung macht, eine hübs-  
che Spitze, einen kleinen  
Schal oder irgend ein  
Kleiderstückchen zu  
stricken.

Vielleicht am belieb-  
testen ist das Stricken  
von Jacken, sei es für  
Erwachsene, sei es für  
Kinder. Ihre Anfertigung erfordert zunächst  
ein Schnittmuster, das für die ungerackte  
Arbeit der Strickerei gilt. Man stellt ein solches  
Schnittmuster aus Papier her und vergleicht

damit die wachsende Arbeit, so wie es die Abb. 4 er-  
klärt.

Die Jacke, die wir mit Abb. 1 darstellen, ist  
besonders praktisch deshalb, weil man sie geschlossen  
und mit hochgeschlagenem Kragen tragen kann, oder  
den Kragen umgeklappt und die Vorderseite zurück-  
geknöpft, daher sind beide Vorderseite mit Knöpf-  
löchern und Knöpfen versehen. Man strickt die Jacke  
dem Schnittmuster Abb. 3 entsprechend, das für 6 bis  
8 jährige Kinder passend ist, und beginnt die Hantel-  
teile am unteren Rande in dem mit Abb. 2 dar-  
gestellten Muster. Dasselbe besteht aus 3 Rind-  
schichten in der ersten Reihe, 3 Rind-  
schichten und 2 Rindschichten in der ersten Reihe, dann  
2 Rindschichten, 3 Rindschichten in der zweiten Reihe  
und 2 Rindschichten, 3 Rindschichten in der zweiten Reihe.  
Fortlaufend wiederholen. Für die vorderen  
Ränder strickt man die ersten drei Reihen  
immer 2 Nadeln obenauf rechts, 2 Nadeln obenauf  
links; die Vorderseite sind bis  
zum Halsrande hin ganz ge-  
rade. Den Kragen strickt man  
auf 30 cm Länge 6 cm hoch  
immer rechts. Nach dem Ein-  
nähen des Kragens legt man  
vorn einen Hals und eine  
Öse an. Der Kessel beginnt  
am unteren Rande auf 20 cm  
Breite; 6 cm strickt man hin  
und her gebend immer rechts;  
dieses Stück bildet den später  
umzubiegenden Aufschlag; es  
folgen dann 3 Nadeln obenauf  
rechts, und erst danach legt  
das Muster Abb. 2 ein. Der  
Kessel wird zusammengeknüpft  
und so eingeleitet, daß keine  
Naht auf den 6 cm Schnitt  
des Vorderstückes trifft.

Bei dieser Jacke arbeitet  
man die Knopflöcher gleich im  
Verlaufe der Arbeit, indem  
man dafür eine Anzahl Na-  
den absetzt und die gleiche  
Anzahl in der Rückreihe neu

aufschlägt. Häufig häßelt man auch  
Schlingen dafür an, wie es Abb. 5  
lehrt. Man benutzt entweder Verminu-  
teln oder häßelt Knöpfe über Holz-  
formen. Man beginnt mit einem Ring  
von 4 Nadeln und häßelt 10 feste Maschen  
hinein. Dann arbeitet man spiralförmig  
weiter, stets um das ganze Kettenglied  
greifend, nach und nach etwas lofer  
werdend, bis die Häßel die Knopfgröße  
erreicht hat. Dann legt man die Knopf-  
form ein und arbeitet spiralförmig mit  
fester werdenden Maschen die Rückreihe.  
Für Herstellung des hübschen Schals,  
Abb. 8, braucht man 10 Knäuel von dem weichen, feidenlän-  
geren Belagorn Silbergrau, 1 Knäuel blaßblaue und zwei lange  
Aluminiumknäuel. Man beginnt auf einem Anschlag von  
160 Maschen und strickt hin und her gebend zunächst 2 Reihen  
rechts, im weiteren Ver-  
laufe der Arbeit nur die  
ersten und letzten 11 Ma-  
schen rechts. Das einfache  
Muster, Abb. 7, besteht nur  
aus Scherentouren, die  
für die Ränder enger, für  
den Mittelteil weitmächtig  
sind. Jede Scherentour be-  
steht aus nachfolgend: 1 mal  
umschlagen, 2 Maschen zu-  
sammenstricken in der Hin-  
reihe, und aus Rechtsma-  
schen in der Rückreihe. Für  
die Scherentouren des Mit-  
telstückes muß man 2 mal  
umschlagen und 2 mal  
2 Maschen zusammenstricken,  
um die größeren Löcher  
zu erhalten, die Rückreihen  
wieder alle rechts. Wie  
aus Abb. 7 er-

sichtlich, schieben je 5 Scherentouren immer um  
1 Masche nach links, die nächsten nach rechts, da-  
zwischen liegen stets 3 Reihen, die obenauf rechts  
erscheinen und die später mit Seiden aus blaßblau  
überzogen werden; auch die  
Rangränder werden blaß um-  
schlagen. Der Schal war 48 cm  
breit, 1.20 cm lang und mit  
langen Franzen verziert, die  
man aus grobem und blaß  
blau einstrickt und an jedem  
Ende noch je 3 mal verflocht.

Eine reiche Anzahl von  
schönen modernen Strick-  
mustern findet man in den Bü-  
chern „Stricken“, Heft I und  
II, die soeben, neu bearbeitet,  
im Verlag Otto Nebe, Leipzig,  
erschienen sind. Heft I ent-  
hält Kleidungsstücke für Er-  
wachsene, Frauen und Kinder  
Heft II ist nur der Kinder-  
kleidung gewidmet. — Preis  
jeden Heftes: 1.50 M., durch jede  
Buchhandlung zu beziehen.

**Ankauf**  
Unterhaltene  
Damenkammern  
zu kaufen gel. D. m. Preis  
unter 2000 a. d. d. d. d. d.

**Gutes Mikroskop**  
zu kaufen gesucht, tauche  
ent. gegen alte Geige. D. m.  
unt. Nr. 2600 a. d. d. d. d.

**Verkauf**  
Ein großer Vollen  
Weder  
u. anderer Uhren billig  
vert. Muster gerne zu  
Dienen. 2000  
Zehn, Heidelberg,  
Sodenbarrstr. 58, 11.

**Singer, Puppenfächer**  
zu vert. L. 2, 3d. u. 1/2.

**1 neuer Blaudruck**  
u. 1 gebrauchtes Soja  
bll. zu vert. B. 6, 7, 11.  
(15540)

**Neuer Preis, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2**  
billig zu vert. Cartrage  
partierre, 6-7 Uhr. 10514

**Stellen finden**  
Mehrere tüchtige  
**Bleilöter**  
werden & sofortigen Ein-  
tritt für dauernde Beschäfti-  
gung gesucht. Angebote  
mit Lebenslauf und  
Zeugnis an die  
Hauptstadt Nr. 2470  
a. d. d. d. d. d.

**Einmal fröhlich werden**  
tandüber sofort gesucht.  
Hilander, 33 post. 1111-  
26542

**Jüngere**  
**Stenotypistin**  
per 1. Januar in ein Büro  
fabrikanten gesucht.  
Solche, die vom Beruf  
der Fortbildungsbücher  
befreit sind, wollen Ange-  
bote mit Angabe der  
Gehaltsansprüche einreichen  
unt. Nr. 67978 an die G. P.

# Großer Weihnachts-Verkauf

## zu hervorragend billigen Preisen.

### Ulster u. Paletots

- Paletots aus braunen Flauschstoffen . . . . . **5<sup>75</sup>** Mk.
- Paletots aus moderner einfarbigen Flausch- und Affenhautstoffen . . . . . **15<sup>75</sup>** Mk.
- Paletots aus soliden einfarbigen, sowie teilweise echt engl. Stoffen . . . . . **19<sup>50</sup>** Mk.

Besonders preiswerte

### Jacken-Kleider

aus la Cotelé in marine, grün u. schwarz, Jacke auf Seide

**29<sup>50</sup>** u. **39<sup>00</sup>** Mk.

### Blusen

- Blusen aus Woll-Crêpe mit Samt-Garnitur . . . . . **3<sup>50</sup>** Mk.
- Blusen aus reineselbtem Paillette, in den neuesten Farben . . . . . **6<sup>90</sup>** Mk.
- Blusen aus Seiden-Cachemire, in der sehr beliebten Geisha-Form . . . . . **12<sup>85</sup>** Mk.

### Astrachan u. Samt

- Astrachan-Jacken mod. Fassons **15<sup>75</sup>** Mk.
- Lange Astrachan- und Samt-Mäntel vorzügliche Qualitäten, in bester Verarbeitung **29<sup>00</sup>** Mk.
- Elegante Mäntel in gepr. Seiden-Samt, mauwurfärbig, auf Seide . . . . . **39<sup>00</sup>** Mk.

Für den Wintersport:

Wollene Strick-Jacken mit Gürtel, in sämtlichen modernen Farben vorrätig

**Schweizer Fabrikat**

**12<sup>85</sup>** u. **15<sup>75</sup>** Mk.

### Morgenröcke u. Matinés

- Morgenrock aus Lammfell solide Verarbeitung . . . . . **3<sup>95</sup>** Mk.
- Matiné Derselbe als Matiné . . . . . **1.75** Mk.
- Morgenrock aus Lammfell mit gest. Seidenkragen u. Stulpen, Empireform Derselbe als Matiné . . . . . **6<sup>90</sup>** Mk.
- Morgenrock aus reinwollenem Lammfell in sehr aparter Ausführung **16<sup>75</sup>** Mk.

**Die große Pelzmode!**  
**Füchse** echte Alaska-Füchse und Rot-Füchse . . . **29<sup>50</sup>** Mk.

# Geschw. Alsberg

### Zu vermieten

- B 2, 14**  
2 St. 2 große helle Stm. als Wohnung od. Bureau  
Preis m. A. u. criz. n. 4248
- H 1, 5, Vorderhand**  
elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör, v. 1. April 1914 zu vermieten. 43701  
Röh. Vaden baletth.
- Friedrichsring 48**  
2 St. 5 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 43704  
Köhler's parterre.
- Hch. Lanzstr. 28**  
Nabe Hauptbahnhof, circa 4-Zimmerwohnung u. all. Zubehör (elektr. Licht) wohnungsbereit zum 1. Januar 1914 zu verm. 43695
- Reubauten**  
Waldparthamm 2, 3, 4, 5, eleg. 4, 5, u. 6-Zimmerwohnung. Zuhör, jener Büro u. Antogarten  
Frühjahr 1914 zu vermieten. 43703
- S. Schmitt, Architekt.**  
Telephon 6926.
- 4 Zimmer, Küche u. Bad — Nabe des Hauptbahnhofs — von kinderletem Charakter v. 1. April 1914. Offert. unt. K. Nr. 43702 an die Expedition dieses Blattes.



### Für jede Dame!

Wieder ist ein hervorragender Korsett-Ersatz erschienen, der alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt:

## Korsett-Ersatz „Realco“

Der eigenartige, dem anatomischen Bau des Körpers angepaßte Schnitt bewirkt **saftiges aber kräftiges Heben von Leib und Hüfte. Die Handhabung ist die denkbar einfachste; ein Zug und Druck genügt zum An- resp. Auskleiden. Keine zeitraubende Schnürung, keine Schließe, kein Knopfverschluß.**

„Realco“ gestattet allen Frauen ungehinderte Betätigung, stützt Kranke, führt Schwache zur Norm zurück. Die Haltung wird sanft und der Gang elastisch, die Hüfte schmal und die Taille normal. Jede Dame, die sich in Stillen gerät über die Verunstaltung ihres Körpers verläßt sich dem Korsett-Ersatz „Realco“ an. **Compagnie Kaproth-Klein, Bonn-Beuelstr.**

Preis Mk. 9.50, 12.-, 15.-, 18.-, 21.-, 25.-  
 Direkte Anschaff. in Heilmann-Korsetten v. 38. an

Sämtliche Damen-Bezugs-Artikel. Reform-Unterkleidung.

## Reformhaus Albers & Cie.

P 3, 18 Mannheim Heidelbergerstr.

Katalog gratis. — Telephon 222.  
 Sonntags vor Weihnachten geöffnet von 11 bis 7 Uhr.

### Vergnügungen.

**Weihnachtskonzert der Leib-Grenadier-Kapelle im Hofgarten.** Das morgen abend 8 Uhr im Hofgarten stattfindende große Weihnachtskonzert der Karlsruher Leib-Grenadier-Kapelle unter Leitung ihres Musikleiters Herrn Verubogen bildet gewissermaßen den Auftakt zum Weihnachtsfeste. Das sehr gemächliche Programm läßt von Anfang an gleich echte Weihnachtsstimmung aufkommen. Den Höhepunkt aber bildet die Wiedergabe eines Weihnachts-Liedergemälses, in welchem ganz entzückende Einzelheiten enthalten sind. Bei völlig verdunkeltem Saale erschallen Weihnachtslieder in heiligem Glanz, und all die alten, lieben und trauten Weihnachtsmelodien — Größe aus der Kindheit Tagen — klingen an unser Ohr. Wenn das Weihnachtsfest im Tonlande an unserm geistigen Auge vorüberzogen ist, kommen, wie auf einen Blinz, die vielen Wühlförder wieder auf und bringen die Wirklichkeit wieder. Außerdem enthält das Programm u. a. lustige „Witz- u. Feyer-Sunft“. Jedoch sind in der ungewohnten Weise einer Orchester-Suite, sondern in der der Dichtung entsprechenden Reihenfolge. Kundliche Besichtigungen in der Musikergewandlung tragen dazu, daß der Hörer allem genau folgen kann. Eintritt 50 Pf. Anfang 8 Uhr.

### Neues aus Ludwigshafen.

In der letzten Sitzung des Stadtrats wurden zunächst die fünf Wohnungen von 1912 verbleiben. Für die fünf Sparhöfe wurde eine Geschäftsordnung angenommen, die einstimmig angenommen wurde. Der Stadtrat hat sich für die Stadtschuldenverwaltung geneigt, wenn die Aufnahme von dem Ratgeber, die 50 Proz. der zum Jahre 1913 zu erwartenden Einnahmen betragen, sondern den Stadtrat. Bei Aufnahme eines Stadtrats wurde die der gesamte Stadtrat dafür aus, unter der Voraussetzung daß auf die 50 Proz. der Verzinsungsbetrag von einem überhöht Rücklagen erhoben werden sollte. In der Debatte kam zum Ausdruck, daß man sich sehr wenig mit dem sehr schmerzlichen Zustand der Wohnung der Verarmtenbevölkerung einverstanden erklären könne, wenn nicht wenigstens auf die Verhältnisse der Wohnbevölkerung der Zusammenlegung von Wohnungen, so wurde u. a. von Stadtschulden, die der Verhältnisse zusammenlegen wollen, einige Worte vom Stadtrat ein Verbot von 500 A. eingeholt. Man fand nur dem Stadtrat, daß, wenn die 50 Proz. vollständig vom Stadtrat Staat in Anspruch genommen werden sollten, nur die Hälfte der Wohnung der Stadt bereit sein, im anderen Falle würde das Land einen ganz unbedeutenden Beitrag davon bestehen. — Von der Eisenbahnbehörde wird für die Benutzung der Rheinbrücke durch die Rheinhardtstraße der Betrag von 2500 A.

pro Jahr erfordert. Die Direktion der Rheinhardtstraße hat die Zahlung abgelehnt, da die Einnahmen auf dem Streckengebiet Raunheim-Budgenhagen aus von der Rheinhardtstraße den Stadtschulden ausfließen und die eigentliche Strecke der Rheinhardtstraße erst in Ogerdheim beginnt. Analog dem Beschlusse des Stadtrats Mannheim beschloß der Stadtrat die Übernahme der Kosten. — Der Vorstand der Pfalz hat die Übernahme der Oberreal- und auf den Kreis beschloß, ebenso stellte er einen Zuschuß für die zu errichtende zweite Lehrerbildungsanstalt in Aussicht. Viele wird in den nächsten Stadtrat zu sehen kommen. Die Frage der Angliederung einer Dandels- und einer Realgymnasialabteilung soll weiter verfolgt werden. — Die Schulkommission hat das Statut für die Oberlehrer abgelehnt, wegen § 10, der den zu ernennenden Oberlehrern eine Kontrolle der Lehrer überträgt. Der Vorstand hiergegen, ist wohl in erste Linie auf die Wirksamkeit der Vorsteher mit funktionellen Sonstigen zurückzuführen. Es sollen neuerdings Beschlüsse freundschaftlich des Oberbürgermeisters wegen Einleitung eines Statuts erhoben werden. Eine Reihe von Straßen erhielten Benennungen nach berühmten Männern.

**Lebenswunde.** Ein verheirateter Fernmacher von hier stieß sich Donnerstags im südlichen Krauzenhaus die Halsschlagader durch und war binnen wenigen Minuten eine Leiche. Der Mann befand sich wegen eines unheilbaren Leidens im Bad. Arztenbesuch.

### Pfalz, Heffen und Umgebung.

**Sirmajens; 12. Dez. Mittwoch** abend landeten in der Wohnung des Händlers Karl Weibel in der Hauptstraße die beiden 15 bzw. 18 Jahre alten Burischen Eugen Kijel und Karl Weibel mit einem Revolver. Dabei wollte Weibel dem Kijel den geladenen Revolver abnehmen, als sich plötzlich ein Schuß entzünd, und Kijel, durchs Herz getroffen, tot zu Boden sank. — Der Fall Währ nicht immer weitere Verfolge. So wurden laut „Pfalz. An.“ die Eheleute Guntzche, die im Währschen Hause eine Schuhfabrik und Aufputzerei betrieben, unter dem Verdacht des Mordes verhaftet. Frey Währ soll ihnen 1000 Mark übergeben haben, um sie vor dem Zugriff seiner Gläubiger zu sichern. Bei der eiblichen Vernehmung soll nun das Ehepaar Guntzche dies in Abrede gestellt haben.



# Grosse Preisermässigung

## Prüfen Sie nachstehende enorm billige Angebote!

### Samt- und Velvet-Paletots

Unter nachstehenden Serien befinden sich nur allerletzte Neuheiten. Selbst in Serie 1 befinden sich 135 cm lange Mäntel, grösstenteils auf Seide

19.75 28.50 37.50

### Astrachan-Paletots

Lange und kurze Formen, darunter elegante Blusen, mit Gürtel und Schleife — offen und geschlossen zu tragen, auf Seide

15.75 27.50 39.75

### Seiden-Plüsch-Paletots

Ganz hervorragend gute Qualitäten — in den modernsten Facons, lange und kurze Formen, darunter einige Modulkopien

45.00 57.50 69.00



### Die bekannt billigen Serien hochmoderner farbiger Ulster

haben teils den doppelten und dreifachen Wert!

5.75 9.75 14.75 19.75 25.75

### 5 Serien Jacken-Kostüme

in blau u. schwarz sowie den apartesten Fantasie-Stoffen. Jedes Kostüm auf Seide, fesch gearbeitete Facons

19.75 29.50 37.50 48.00 57.50

### 4 Serien Kostümröcke

in blau, karierten, schwarzen, sowie den modernsten Modestoffen

5.75 9.75 14.50 19.75

## Für Weihnachtsgeschenke besonders geeignete Artikel:

## Aus meiner Spezial-Abteilung: Kinder-Konfektion!

Ein Posten  
Samt-Kinder-Mäntel  
in allen Grössen

5.90 und 8.75

Ein Posten  
weiße Eisfell-Mäntel  
in allen Grössen

5.75

Ein Posten  
Kinder-Jacketts  
in blau und farbig

4.50 und 6.50

Ein Posten  
Samt-Kleidchen  
genau zur Hälfte  
des Wertes

Ein Posten  
Kinder-Kleider  
hochlegant

mit 40% Nachlass

Ein Posten  
Kinder-Paletots  
hochlegant

mit 20% Nachlass

Seidene Blusen in den modernsten Farben

5.95 9.75 14.75 18.75 24.50

Tüll- und Spachtel-Blusen in ecru u. weiss

2.75 5.75 8.75 13.50 19.75

Crêpe- u. Popeline-Blusen in den neuesten Farben

2.75 4.95 7.75 9.75 11.90

### Lammfell-Morgenröcke

in rot, dunkelblau, tango, lila, grau etc., mit Seide oder Samt verziert

4.95 6.90 8.75 13.50 18.75

### Lammfell-Matinées

in lila, rot, grau, blau, hellblau etc.

1.95 2.95 3.95 5.50 8.75

Grosse Gelegenheit!

### Nerzmurmelpelze

9.75 14.75 19.75 25.75

### Unterröcke

in Seide, Trikot, Tuch, Crêpe, Moirée etc.

in allen Preislagen und in jeder Farbe.



Meine Schaufenster-Ausstellungen  
beweisen meine Leistungsfähigkeit!

# Sophie Link

### Verkauf

Voll. Weihnachtsgeschenke.  
Prima Qualitätsgüter, mit  
erhöht. Bes. d. h. hochf.  
Ch. Bode d. 20. prachto.  
Ruhigheit, rot, Kinkl. a.  
Höhl. d. 140. 2 prachto.  
Originalmalde (Stilleben) in  
Weibz. d. 14. 2 st. Zeigen,  
prachto. Landb., auf. d. 90.  
2 gr. Bild. (Bücher) u.  
Kosart. i. prachto. Schwarz.  
Kosm. d. 50. verch. ruz.  
Zeigen. isath., hochfelen.  
Ch. Hirschfeld - Sofa, gebt.  
Mantelch. u. Korb, georb.  
verchlich. Berler. Ber-  
bindungen. u. gr. Verker-  
teppich. alt. Blau u. R.  
Tel. - Buch. alt. isath. z. v.  
L. 13. 21. am Schuhhof.  
Ranz Baum. bestid. wert.  
Ich kaufe jeden Posten

### Möbel

Pfandscheine, Altgold  
Herrmann J 2, 22.  
Telephon 4245.

### Medizinal- u. Dessert-Weine

Beste Qualität zu Originalpreis. zu haben bei  
**Josef Nehermann**  
Mannheim-Lindenhof  
Benediktstr. 55.

### Medizinal- u. Dessert-Weine

Beste Qualität zu Originalpreis. zu haben bei  
**Georg Engert**  
Mannheim,  
Windenstr. 11.

### Piano

noch neu, 1. Fabr., Gele-  
genheitskauf. 26 117  
Rheinstr. 42 st.  
Ein komplettes Speis-  
zimmer, sowie modernes  
Schlafzimmer, wenig ge-  
braucht, außerordentlich  
billig abzugeben. 87400  
J 3, 11, parterre.

## Kunst-Salon Gebr. Buck

O 7, 14 Tel. 6423 O 7, 14

## Weihnachts-Ausstellung Original-Gemälde erster Meister

Radierungen — Bronzen  
Sonder-Angebote.

## Beachten Sie

bevor Sie Ihre Weihnachts-Einkäufe machen, in Ihrem eigenen Interesse die Angebote im Inseratenteil des „General-Anzeigers, Badische Neueste Nachrichten“.

### Ankauf

In Kaufe  
Cigarren u.  
Cigaretten  
billige u. bessere Sorten,  
ganzes Lager, jederzeit  
gegen Kauff.

Wudisfel. Offerten er-  
bitte unter Nr. 87879 an  
die Expedition ds. Bl.

Postkarte genügt!  
Abgelegte Kleider, Schuhe,  
auch Korb, Lampen, Klei-  
den, Papier, Flaschen usw.  
kauft.  
Ul. Weibz. J 4a, 10

### Bureau

E 7, 3

Comptoir mit Kassa  
u. trocknem Keller, 5 st.  
Arbeitsst. u. Werkst. u.  
Kleiner oder sehr großer  
Auto-Wagen sofort über-  
geben zu vermieten durch  
Jakob We. E 7, 11.  
4887

M 2, 3, part.  
1 Zimmer als Bureau  
zu vermieten.  
Häckerle L. 2, 1. u.  
Waldstr. 11.  
4200

Luisenring 10, part.  
6 schöne bede Zimmer als  
Büro sofort zu vermieten.  
Schlichtung kann in  
jedem Fall erfolgen. 4200

Nähe der Hauptstr. (Luisenring 10) zu verm. zu verm.  
O 7, 22, im Hof, 2000  
Wird ver. (Kleiner) 8  
Stm. u. Bad. elektr.  
Dicht zu vermieten. 2000  
Näheres Ringstr. 12